

# STUDIENPLAN

der

## THÜRINGER FACHHOCHSCHULE FÜR ÖFFENTLICHE VERWALTUNG

Fachbereich  
Kommunalverwaltung und staatliche  
allgemeine Verwaltung (KSAV)

### STUDIENJAHRGANG 2025

## **INHALTSVERZEICHNIS**

|                                                                               |           |
|-------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Vorwort</b>                                                                | <b>1</b>  |
| <b>Hinweise zum Studienplan</b>                                               | <b>3</b>  |
| <b>Übersicht über die Verteilung der Lehrveranstaltungen</b>                  | <b>5</b>  |
| <b>Studienablaufplan für den Studienjahrgang 2025</b>                         | <b>6</b>  |
| <b>Übersicht Leistungsnachweise</b>                                           | <b>7</b>  |
| <b>STUDIENFACHGRUPPE: RECHT</b>                                               | <b>9</b>  |
| <b>Studienfach: Grundlagen des Rechts</b>                                     | <b>9</b>  |
| <b>Studienfach: Staats- und Verfassungsrecht</b>                              | <b>11</b> |
| <b>Studienfach: Europarecht</b>                                               | <b>17</b> |
| <b>Studienfach: Allgemeines Verwaltungsrecht</b>                              | <b>20</b> |
| <b>Studienfach: Kommunalrecht</b>                                             | <b>25</b> |
| <b>Studienfach: Recht des öffentlichen Dienstes</b>                           | <b>32</b> |
| <b>Studienfach: Polizei- und Ordnungsrecht</b>                                | <b>38</b> |
| <b>Studienfach: Baurecht</b>                                                  | <b>42</b> |
| <b>Studienfach: Umweltrecht</b>                                               | <b>46</b> |
| <b>Studienfach: Jugend- und Sozialrecht</b>                                   | <b>53</b> |
| <b>Studienfach: Staatsangehörigkeits-, Personenstands- und Ausländerrecht</b> | <b>56</b> |
| <b>Studienfach: Grundlagen des Privatrechts</b>                               | <b>61</b> |
| <b>STUDIENFACHGRUPPE: WIRTSCHAFT UND FINANZEN</b>                             | <b>66</b> |
| <b>Studienfach: Volkswirtschaftslehre</b>                                     | <b>66</b> |
| <b>Studienfach: Betriebswirtschaftslehre</b>                                  | <b>69</b> |
| <b>Studienfach: Betriebswirtschaftslehre</b>                                  | <b>73</b> |
| <b>Studienfach: Öffentliche Finanzwirtschaft</b>                              | <b>74</b> |

|                                                                         |           |
|-------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>STUDIENFACHGRUPPE: VERWALTUNG UND SOZIALES.....</b>                  | <b>81</b> |
| Studienfach: Verwaltungslehre .....                                     | 81        |
| Studienfach: Informations- und Kommunikationstechnologie .....          | 86        |
| Studienfach: Politikwissenschaft .....                                  | 89        |
| Studienfach: Soziologie .....                                           | 90        |
| Studienfach: Psychologie / Kommunikations- und Verhaltenstraining ..... | 91        |

## Vorwort

Liebe Studierende,

herzlich willkommen am Fachbereich Kommunalverwaltung und staatliche allgemeine Verwaltung der Thüringer Verwaltungsfachhochschule hier in der historischen Residenzstadt Gotha! Sie stehen am Beginn einer spannenden und herausfordernden Reise, die Sie in den nächsten drei Jahren zu qualifizierten Fachkräften für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausbilden wird.

### **Ihre Ausbildung – mehr als nur Theorie**

In mindestens 2.200 Unterrichtsstunden erwartet Sie eine fundierte und praxisnahe Ausbildung, die weit über das reine Erlernen von Gesetzen und Verordnungen hinausgeht. Sie werden wissenschaftliche Methoden kennenlernen, analytisches Denken entwickeln und die Fähigkeit erwerben, komplexe gesellschaftliche Herausforderungen zu verstehen und zu bewältigen. Die moderne Verwaltung benötigt Fachkräfte, die flexibel, innovativ und bürgernah arbeiten können – genau diese Kompetenzen werden Sie hier entwickeln.

### **Von der Theorie zur Praxis**

Unser Studienplan basiert auf der Thüringer Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst (ThürAPOgVWD) und ist so konzipiert, dass Sie nach Ihrem Abschluss in der Lage sind, sich schnell und erfolgreich in jeden Dienstposten des Freistaats Thüringen und seiner Kommunen einzuarbeiten. Die drei Studienfachgruppen – Recht, Wirtschaft und Finanzen sowie Verwaltung und Soziales – bieten Ihnen eine umfassende Grundlage für Ihre spätere Berufstätigkeit.

### **Besondere Schwerpunkte Ihres Studiengangs**

Dieser aktualisierte Studienplan, der erstmals zum Studienbeginn am 1. September 2025 angewendet wird, berücksichtigt aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen. So wurde beispielsweise das Stundenvolumen im Ausländerrecht nahezu verdreifacht, um der wachsenden Bedeutung dieses Rechtsgebiets gerecht zu werden. Zusätzlich werden E-Government-Kompetenzen fest in den Lehrplan integriert – ein Zeichen dafür, dass wir Sie auf die digitale Zukunft der Verwaltung vorbereiten.

### **Ihre Ansprechpartner**

Zögern Sie nicht, sich mit Fragen, Anregungen oder auch Sorgen an mich und mein Kollegium zu wenden. Wir sind hier, um Sie auf Ihrem Weg zu begleiten und zu unterstützen. Ihre Ausbildung soll nicht nur fachlich exzellent, sondern auch persönlich bereichernd sein.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches, erkenntnisreiches und auch spannendes Studium. Nutzen Sie die Chance, sich zu kompetenten und verantwortungsbewussten Verwaltungsfachkräften zu entwickeln, die einen wichtigen Beitrag für unser Gemeinwesen leisten werden.

Dr. Torsten Steinrücken  
stellvertretender Fachbereichsleiter

## *Hinweise zum Studienplan*

### **1. Stundenverteilung und Verbindlichkeit**

Kernfächer (1.940 Stunden): Die Stundenansätze der drei Hauptfachgruppen „Recht“, „Wirtschaft und Finanzen“ sowie „Verwaltung und Soziales“ sind verbindliche Mindeststandards. Diese Verteilung gewährleistet, dass alle Studierenden unabhängig von ihrem Kurs die gleichen fundierten Grundlagen erhalten. Zusätzlich sind 87 Stunden für „Klausuren am Fachbereich“ fest eingeplant, um eine kontinuierliche Lernkontrolle zu gewährleisten.

Sonstige Lernformen (ca. 10 % der Gesamtstunden): Diese flexiblen Unterrichtseinheiten machen Ihr Studium lebendig und praxisnah. Hierzu gehören:

- Gastvorlesungen von Praktikern aus der Verwaltung
- Studienfahrten zu relevanten Institutionen
- Besuche bei Organen der Legislative, Exekutive und Judikative
- Workshops und Projektseminare

Die Terminierung erfolgt gleichmäßig über alle Studienabschnitte, wobei im Abschlussstudium II bewusst mehr Zeit für das Selbststudium zur Prüfungsvorbereitung eingeplant wird.

### **2. Flexibilität bei der Terminplanung**

Die im Studienplan angegebenen Termine spiegeln den Planungsstand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider. Da wir eng mit den Ausbildungsbehörden kooperieren, können sich Termine um bis zu drei Tage verschieben. Sie werden rechtzeitig über alle Änderungen informiert – entweder direkt in Ihren Kursen oder über Ihre Einstellungsbehörden.

### **3. Lernziele und Kompetenzerwerb**

Lernzielorientierung: Unser Studienplan ist konsequent an Lernzielen ausgerichtet, die Ihnen als Orientierung dienen. Diese Ziele bewirken den systematischen Aufbau von:

- Fachkenntnissen: Solides Grundlagenwissen in allen relevanten Bereichen
- Methodischen Fertigkeiten: Analytisches Denken und Problemlösungskompetenzen
- Sozialen Fähigkeiten: Kommunikation, Teamwork und Bürgernähe

Zeitrichtwerte als Orientierung: Die angegebenen Zeitrichtwerte geben Ihnen und den Lehrenden eine Vorstellung von der angestrebten Lehartiefe. Sie sind jedoch bewusst flexibel gehalten, damit auf unterschiedliche Lerngeschwindigkeiten und Vorkenntnisse eingegangen werden kann.

Übungen und Praxisbezug: Etwa 20 Prozent jeder Unterrichtszeit entfallen auf praktische Übungen. Da am Fachbereich das interaktive Lehrgespräch die bevorzugte Methode ist, sind Übungselemente oft nahtlos in den regulären Unterricht integriert. Dies fördern das aktive Lernen und die praktische Anwendung des erworbenen Wissens.

#### **4. Moderne Schwerpunkte in Ihrem Studium**

Digitalisierung: Die Integration von E-Government-Inhalten bereitet Sie auf die digitale Transformation der Verwaltung vor. Sie lernen moderne Verwaltungstools kennen und entwickeln Kompetenzen für die Arbeit in einer zunehmend digitalisierten Verwaltungslandschaft.

Aktuelle Rechtsgebiete: Die Stärkung des Ausländerrechts trägt den gesellschaftlichen Realitäten Rechnung und qualifiziert Sie für einen wichtigen Arbeitsbereich der modernen Verwaltung.

Diese Hinweise sollen Ihnen helfen, Ihr Studium optimal zu planen und zu verstehen, wie die verschiedenen Elemente zu Ihrer umfassenden Qualifikation beitragen. Bei Fragen stehen Ihnen die Lehrenden und die Verwaltung jederzeit zur Verfügung.

## Übersicht über die Verteilung der Lehrveranstaltungen

|                                  |                                                                               | GS         | HS         | AS I       | AS II      | Summe<br>gesamt |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|------------|------------|------------|------------|-----------------|
| <b>A Fachgruppe Recht</b>        |                                                                               |            |            |            |            |                 |
| 1                                | Grundlagen des Rechts, der Rechtsanwendung und der juristischen Methodenlehre | 30         | 20         |            |            | 50              |
| 2                                | Staats- und Verfassungsrecht                                                  | 60         | 40         | 20         | 20         | 140             |
| 3                                | Europarecht                                                                   | 30         |            |            | 20         | 50              |
| 4                                | Allgemeines Verwaltungsrecht                                                  | 70         | 50         | 30         | 20         | 170             |
| 5                                | Kommunalrecht                                                                 | 60         | 40         | 30         | 30         | 160             |
| 6                                | Recht des öffentlichen Dienstes                                               | 60         | 50         | 20         | 30         | 160             |
| 7                                | Polizei- und Ordnungsrecht                                                    | 40         | 30         |            | 20         | 90              |
| 8                                | Baurecht                                                                      | 40         | 30         |            | 20         | 90              |
| 9                                | Umweltrecht                                                                   | 40         | 30         |            | 20         | 90              |
| 10                               | Jugend- und Sozialrecht                                                       | 40         |            | 30         | 20         | 90              |
| 11                               | Staatsangehörigkeits-, Personenstands- und Ausländerrecht                     | 40         |            | 30         | 20         | 90              |
| 12                               | Grundlagen des Privatrechts                                                   | 40         | 50         | 30         | 20         | 140             |
| <b>Summe</b>                     |                                                                               | <b>550</b> | <b>340</b> | <b>190</b> | <b>240</b> | <b>1320</b>     |
| <b>B Wirtschaft und Finanzen</b> |                                                                               |            |            |            |            |                 |
| 1                                | Volkswirtschaftslehre                                                         | 40         | 20         |            |            | 60              |
| 2                                | Betriebswirtschaftslehre                                                      | 60         | 40         | 30         | 30         | 160             |
| 3                                | Öffentliche Finanzwirtschaft                                                  | 80         | 40         | 30         | 40         | 190             |
| <b>Summe</b>                     |                                                                               | <b>180</b> | <b>100</b> | <b>60</b>  | <b>70</b>  | <b>410</b>      |
| <b>C Verwaltung und Soziales</b> |                                                                               |            |            |            |            |                 |
| 1                                | Verwaltungslehre                                                              | 40         | 20         |            |            | 60              |
| 2                                | Informations- und Kommunikationstechnologie                                   | 40         | 20         |            |            | 60              |
| 3                                | Politikwissenschaft                                                           |            | 30         |            |            | 30              |
| 4                                | Soziologie                                                                    |            | 30         |            |            | 30              |
| 5                                | Psychologie /Kommunikations- u. Verhaltenstechnologie                         |            |            | 30         |            | 30              |
| <b>Summe</b>                     |                                                                               | <b>80</b>  | <b>100</b> | <b>30</b>  |            | <b>210</b>      |
| <b>D Sonstige Lernformen</b>     |                                                                               |            |            |            |            |                 |
| 1                                | getrennte Lehrveranstaltungen für kommunale und staatliche Studierende        |            | 12         |            |            | 12              |
| 2                                | Wahlpflicht (mit Studienfahrten)                                              |            | 84         | 30         |            | 114             |
| 3                                | Pflicht: Projekte, externe Vorträge, Sonstiges                                | 14         | 20         | 20         | 12         | 66              |
| <b>Summe</b>                     |                                                                               | <b>14</b>  | <b>116</b> | <b>50</b>  | <b>12</b>  | <b>192</b>      |
| <b>E Klausuren</b>               |                                                                               |            |            |            |            |                 |
| 1                                | Klausuren am Fachbereich                                                      | 12         | 15         | 30         | 30         | 87              |
| <b>Summe</b>                     |                                                                               | <b>12</b>  | <b>15</b>  | <b>30</b>  | <b>30</b>  | <b>87</b>       |
| <b>Summe</b>                     |                                                                               | <b>836</b> | <b>671</b> | <b>360</b> | <b>352</b> | <b>2219</b>     |

## Studienablaufplan für den Studienjahrgang 2025

|                                                                                                              |                                              |         |                                                 |                      |     |                                                |      |                                             |                                           |                                                   |          |          |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|---------|-------------------------------------------------|----------------------|-----|------------------------------------------------|------|---------------------------------------------|-------------------------------------------|---------------------------------------------------|----------|----------|
| Fachbereich Kommunalverwaltung<br>und staatliche allgemeine Verwaltung                                       |                                              |         |                                                 |                      |     |                                                |      |                                             |                                           |                                                   |          |          |
| Studienablaufplanung - Kurs 25 - Studienbeginn 1. September 2025<br>Planungszeitraum 01.09.2025 - 31.08.2028 |                                              |         |                                                 |                      |     |                                                |      |                                             |                                           |                                                   |          |          |
|                                                                                                              | Januar                                       | Februar | März                                            | April                | Mai | Juni                                           | Juli | August                                      | September                                 | Oktober                                           | November | Dezember |
| 2025                                                                                                         | Einführungspraktikum:<br>01.09.-07.09.2025   |         |                                                 |                      |     |                                                |      |                                             |                                           | Grundstudium:<br>08.09.2025 - 30.04.2026          |          |          |
| 2026                                                                                                         | Grundstudium:<br>08.09.2025 - 30.04.2026     |         |                                                 | Zwischen-<br>prüfung |     | Praktikum I:<br>01.05.2026- 15.08.2026         |      |                                             | Hauptstudium:<br>16.08.2026 - 15.02.2027  |                                                   |          |          |
| 2027                                                                                                         | Hauptstudium:<br>16.08.2026-<br>15.02.2027   |         | Praktikum II:<br>16.02.2027 - 15.05.2027        |                      |     | Abschlussstudium I:<br>16.05.2027 - 15.08.2027 |      |                                             | Praktikum III:<br>16.08.2027 - 15.02.2028 |                                                   |          |          |
| 2028                                                                                                         | Praktikum III:<br>16.08.2027 -<br>15.02.2028 |         | Abschlussstudium II:<br>16.02.2028 - 15.06.2028 |                      |     | schriftliche<br>Laufbahn-<br>prüfung           |      | Praktikum IV:<br>16.06.2028 -<br>31.08.2028 |                                           | mündliche<br>Laufbahn-<br>prüfung<br>Diplomierung |          |          |

## Übersicht Leistungsnachweise

### Klausuren im Grund-, Haupt- und Abschlussstudium

(ohne Klausuren der Zwischen- und Laufbahnprüfung)

|                                                   | Grund-<br>studium   | Haupt-<br>studium    | Abschluss-<br>studium I | Abschluss-<br>studium II |
|---------------------------------------------------|---------------------|----------------------|-------------------------|--------------------------|
| Aufsichtsarbeiten<br>gem. § 18 III<br>ThürAPOgVwD | 4*<br>(á 3 Stunden) | 3**<br>(á 5 Stunden) | 6***<br>(á 5 Stunden)   | 6****<br>(á 5 Stunden)   |
|                                                   | 12 h                | 15 h                 | 30 h                    | 30 h                     |
| Zusatzklausuren<br>(Freitagsklausuren)            |                     |                      |                         | 6<br>(á 5 Stunden)       |
|                                                   |                     |                      |                         | 30 h                     |

#### Aufsichtsarbeiten (gem. § 18 III ThürAPOgVwD)

Die zu prüfenden Fächer werden von der Verwaltungsfachhochschule festgelegt und den Studierenden mindestens 4 Wochen vor dem Klausurtermin bekanntgegeben. Diese Klausuren werden unter Aufsicht an der Verwaltungsfachhochschule geschrieben.

- \* Die Ergebnisse der Aufsichtsarbeiten gehen im Grundstudium (gem. § 18 II ThürAPOgVwD) nicht in die Diplomnote ein. Allerdings werden die Rangpunkte und Noten der Aufsichtsarbeiten gem. § 18 II ThürAPOgVwD den Einstellungsbehörden zur Kenntnis gegeben.
- \*\* Die Ergebnisse der drei Aufsichtsarbeiten im Hauptstudium gehen (gem. § 18 III ThürAPOgVwD) in die Diplomnote ein.
- \*\*\* Von den sechs Aufsichtsarbeiten im Abschlussstudium I gehen drei Aufsichtsarbeiten in die Diplomnote ein. Weitere zwei Aufsichtsarbeiten gehen als schriftliche Leistungsnachweise (gem. § 18 III ThürAPOgVwD) auch in die Diplomnote ein.
- \*\*\*\* Die Ergebnisse der Aufsichtsarbeiten im Abschlussstudium II gehen nicht in die Diplomnote ein. Sie sind Vorbereitungsklausuren für die schriftliche Laufbahnprüfung.

#### Zusatzklausuren (Freitagsklausuren)

Die Klausuren werden von der Verwaltungsfachhochschule den Studierenden zur Vorbereitung auf die Laufbahnprüfung zur Verfügung gestellt. Die Studierenden bearbeiten die Klausuren in eigener Verantwortung. Die an die Verwaltungsfachhochschule übergebenen Lösungen werden korrigiert und in den Lehrveranstaltungsstunden besprochen. Die Ergebnisse gehen nicht in die Diplomnote ein.

### Leistungsnachweise im Haupt- und Abschlussstudium

Nach § 18 III ThürAPOgVwD sind sechs Leistungsnachweise erforderlich. Von den sechs Leistungsnachweisen sind vier in schriftlicher und zwei in mündlicher Form zu erbringen. Von den vier schriftlichen Leistungsnachweisen wiederum müssen zwei durch schriftliche Ausarbeitungen und zwei durch Aufsichtsarbeiten im Abschlussstudium I erbracht werden.

| Anzahl:<br>insgesamt<br>6 | Leistungsnachweise                                                            | Hauptstudium                                                                                                                                                                     | Abschlussstudium I |
|---------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 2                         | schriftliche Leistungsnachweise durch wissenschaftliche Ausarbeitungen        | Es müssen zwei schriftliche Ausarbeitungen gefertigt werden, wovon die eine (Probediplomarbeit) zeitlich zwingend vor der Diplomarbeit zu erstellen ist.                         |                    |
| 2                         | schriftliche Leistungsnachweise durch Aufsichtsarbeiten im Abschlussstudium I | Von den sechs Aufsichtsarbeiten im Abschlussstudium I müssen die Studierenden zwei auswählen, deren Ergebnisse dann als schriftliche Leistungsnachweise in die Endnote eingehen. |                    |
| 2                         | mündliche Leistungsnachweise                                                  | Im Haupt- und Abschlussstudium I müssen zwei Leistungsnachweise mündlich erbracht werden (z.B. durch Vorträge, Prüfungsgespräche, etc.).                                         |                    |

# STUDIENFACHGRUPPE: RECHT

## Studienfach: Grundlagen des Rechts

### Grundstudium

**Lernziel:** Die Studierenden sollen einen Überblick über die verschiedenen Rechtsgebiete gewinnen. Sie sollen methodisch-technische Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben, die in allen juristischen Studienfächern notwendig sind.

**LVS gesamt:**

**30**

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Zeitrichtwerte |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Geschichte und Begriff des Rechts <ul style="list-style-type: none"><li>– Ursprung des Rechts</li><li>– Abgrenzung des Rechts zu anderen Regeln des sozialen Zusammenlebens</li><li>– positives und überpositives Recht</li></ul>                                                                | 4              |
| Überblick über die Rechtsgebiete <ul style="list-style-type: none"><li>– Bedeutung und Kriterien der Abgrenzung</li></ul>                                                                                                                                                                        | 2              |
| Juristische Methodik <ul style="list-style-type: none"><li>– Bedeutung für alle Rechtsfächer</li><li>– Umgang mit der juristischen Literatur</li><li>– Strukturen, Arten und Funktionen von Rechtsnormen</li><li>– Auslegung und Analogie</li><li>– Einführung in die Rechtsanwendung</li></ul>  | 10             |
| Methodik und Technik fachwissenschaftlichen Arbeitens <ul style="list-style-type: none"><li>– Kennenlernen und Einsetzen verschiedener Arbeitsmittel</li><li>– Bedeutung des eigenständigen Arbeitens</li><li>– Möglichkeiten und Grenzen des Kommentierens in Vorschriften-sammlungen</li></ul> | 4              |
| Gutachtentechnik                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 6              |
| Methodik und Technik der Anfertigung von schriftlichen Leistungsnachweisen                                                                                                                                                                                                                       | 4              |

## Studienfach: Grundlagen des Rechts

### Hauptstudium

**Lernziel:** Die Studierenden sollen methodisch-technische Kenntnisse und Fähigkeiten zur Bescheidtechnik und zur Anfertigung einer Diplomarbeit erlernen.

**LVS gesamt:** 20

| Lehrinhalt                                                                            | Zeitrichtwerte |
|---------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Bescheidtechnik<br>– Allgemeine Grundsätze der Bescheidtechnik<br>– Bescheidbeispiele | 12             |
| Methodik der Anfertigung einer Diplomarbeit                                           | 8              |

### Grundstudium

**Lernziel:** Die Studierenden erwerben einen fundierten Überblick über die Entwicklung der deutschen und thüringischen Verfassung seit 1918 und verstehen die grundlegenden Ordnungsentscheidungen beider Verfassungen. Sie kennen die Staatsstrukturprinzipien und Staatsziele auf Bundes- und Landesebene und können die zentralen Staatsorgane, deren Zusammenspiel und Kontrollmechanismen beschreiben. Darüber hinaus sind sie mit den Wahlrechtsgrundsätzen, den Wahlsystemen sowie den Instrumenten direkter Demokratie vertraut. Sie analysieren Gesetzgebungskompetenzen und -verfahren auf Bundes- und Landesebene, erfassen die Rolle Thüringens im föderalen System und berücksichtigen die Mitwirkung Deutschlands in der EU nach Art. 23 GG. Schließlich sind sie in der Lage, typische staatsorganisationsrechtliche Fragestellungen unter Anwendung grundlegender juristischer Auslegungsmethoden praxisorientiert zu bearbeiten.

**LVS gesamt:**

**60**

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Zeitrichtwerte |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <b>Staatsrechts I</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                |
| <b>Einführung und Grundlagen des Staatsorganisationsrechts</b> <ul style="list-style-type: none"><li>– Begriff, Aufgaben und Abgrenzung</li><li>– Rechtsquellen: Grundgesetz und Thüringer Verfassung</li><li>– Historische Entwicklung (Bund/Thüringen) seit 1918</li><li>– Normenhierarchie</li></ul>                                                                                                                                         | 6              |
| <b>Staatsstrukturprinzipien und Staatsziele</b> <ul style="list-style-type: none"><li>– Republik, Demokratie, Rechtsstaat, Sozialstaat, Bundesstaat</li><li>– Staatsziele und -symbole (insb. Thüringer Besonderheiten)</li><li>– Homogenitätsprinzip (Art. 28 Abs. 1 GG)</li></ul>                                                                                                                                                             | 10             |
| <b>Die Staatsorgane des Bundes</b> <ul style="list-style-type: none"><li>– Bundestag: Zusammensetzung, Aufgaben, Verfahren</li><li>– Bundesrat: Zusammensetzung, Aufgaben, Verfahren</li><li>– Bundesregierung: Aufbau, Kompetenzen, Misstrauensvotum, Vertrauensfrage, vorgezogene Neuwahlen</li><li>– Bundespräsident: Wahl, Aufgaben, Befugnisse</li><li>– Kontrollrechte des Bundestages (z. B. Anfragen, Untersuchungsausschuss)</li></ul> | 12             |

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Zeitrichtwerte |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <b>Die Staatsorgane des Freistaats Thüringen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Thüringer Landtag: Zusammensetzung, Aufgaben, Verfahren</li> <li>– Thüringer Landesregierung: Aufbau, Wahl und Aufgaben des Ministerpräsidenten, Misstrauensvotum, Vertrauensfrage, vorgezogene Neuwahlen</li> <li>– Kontrollrechte des Landtags</li> <li>– Besonderheiten der thüringischen Staatsorganisation</li> </ul>                                                                                                                            | 6              |
| <b>Die Rechtsstellung des Abgeordneten und die Rolle der politischen Parteien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– freies Mandat, parlamentarische Rechte, Immunität, Indemnität und Unvereinbarkeiten,</li> <li>– Verhältnis zu den Fraktionen,</li> <li>– politischen Parteien: Funktionen, Chancengleichheit, Finanzierung, Parteiverbotsverfahren</li> </ul>                                                                                                                                                                        | 4              |
| <b>Wahlen und Abstimmungen auf Bundes- und Landesebene</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wahlrechtsgrundsätze und Wahlprüfungsverfahren</li> <li>– Wahlsysteme bei Parlamentswahlen</li> <li>– Wahlsystem bei Bundestags- und Thüringer Landtagswahlen</li> <li>– Bürgerantrag, Volksbefragung, Volksbegehren, Volksentscheid</li> </ul>                                                                                                                                                                                             | 6              |
| <b>Gesetzgebung auf Bundes- und Landesebene</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesetzgebungskompetenzen und -arten</li> <li>– Gesetzgebungsverfahren (Bund und Thüringen, Unterschiede)</li> <li>– Rolle Thüringens im Bundesrat</li> <li>– Besonderheiten bei Verfassungsänderungen</li> <li>– Erlass von Rechtsverordnungen</li> <li>– Mitwirkung Deutschlands in der EU nach Art. 23 GG (Beteiligung von Bundestag, Bundesrat und Ländern an EU-Angelegenheiten, Auswirkungen auf Gesetzgebung und föderale Strukturen)</li> </ul> | 10             |
| <b>Praxisbezug und Methodik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Einführung in die Fallbearbeitung im Staatsorganisationsrecht</li> <li>– Typische Fallkonstellationen aus Thüringen</li> <li>– Verfassungsauslegung (Wortlaut, Systematik, Historie, Telos)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                 | 6              |

## Hauptstudium

**Lernziel:** Die Studierenden vertiefen ihr Verständnis der verfassungsrechtlichen Grundlagen des Staats- und Verfassungsrechts und erwerben fundierte Kenntnisse der allgemeinen Grundrechtslehren sowie zentraler Grundrechte und grundrechtsgleicher Rechte. Sie erkennen die Bedeutung der Grundrechte im staatlichen Gefüge und für das Verwaltungshandeln, können deren Reichweite und Grenzen beurteilen und typische grundrechtliche Fragestellungen unter Anwendung juristischer Auslegungsmethoden praxisorientiert bearbeiten. Darüber hinaus verstehen sie die Funktion der Verfassungsgerichtsbarkeit und können die Auswirkungen verfassungsgerichtlicher Entscheidungen auf Staat und Verwaltung einordnen.

**LVS gesamt:**

**40**

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Zeitrichtwerte |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <b>Ergänzende Aspekte des Staatsrechts I</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 6              |
| <b>Die Ausführung der Bundesgesetze und Überblick über die Bundes- und Landesverwaltung</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                |
| <b>Verfassungsgerichtsbarkeit und Rechtsschutz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>– Ausübung der rechtssprechenden Gewalt durch Bundesverfassungsgericht, Bundesgerichte und Gerichte der Länder</li><li>– Unabhängigkeit der Richter</li><li>– Bedeutung des Bundesverfassungsgerichts und des Thüringer Verfassungsgerichtshofs</li><li>– Verfassungsbeschwerde (insbesondere Bedeutung für Verwaltungsentscheidungen)</li><li>– Überblick über weitere relevante Verfahrensarten wie Organstreitverfahren, abstrakte und konkrete Normenkontrolle</li><li>– Bindungswirkung der Entscheidungen der Verfassungsgerichte</li><li>– Verhältnis von Bundes- und Landesverfassungsgerichtsbarkeit</li></ul> |                |

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Zeiträume |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Staatsrechts II</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |           |
| <b>Allgemeine Grundrechtslehren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Geschichte und Begriff der Grundrechte</li> <li>– überstaatliche Grundrechte und Landesgrundrechte und deren Verhältnis zu den Grundrechten des Grundgesetzes</li> <li>– Grundrechtsfunktionen</li> <li>– Grundrechtsberechtigung und -bindung</li> <li>– Grundrechtsgewährleistungen und -beschränkungen</li> </ul> | 6         |
| <b>Grundrechte und grundrechtsgleiche Rechte des Grundgesetzes, insbesondere</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Art. 1 – 8,</li> <li>– Art. 12,</li> <li>– Art. 14, 15 GG</li> </ul>                                                                                                                                                                                                    | 22        |
| <b>Überblick über Grundrechte der Thüringer Verfassung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verhältnis zu den Grundrechten des Grundgesetzes</li> <li>– Bedeutung für die Verwaltungspraxis in Thüringen</li> </ul>                                                                                                                                                                       | 2         |
| <b>Praxisbezug und Methodik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Einführung in die Fallbearbeitung einfacher Grundrechtsfälle</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                  | 4         |

## **Abschlussstudium I**

**Lernziel:** Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, komplexe Fälle, insbesondere aus dem Bereich des Staatsorganisationsrechts, zu lösen.

**LVS gesamt:** **20**

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                    | Zeitrichtwerte |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Fallrepetitorium Staatsorganisationsrecht<br>– Analyse und Lösung typischer staatsorganisationsrechtlicher Fallkonstellationen unter Anwendung der Gutachtenmethode, insbesondere mit Blick auf staatsorganisationsrechtliche Fragestellungen und aktuelle Problemstellungen. | 20             |

## **Abschlussstudium II**

**Lernziel:** Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, komplexe Fälle, insbesondere aus dem Bereich der Grundrechte, zu lösen.

**LVS gesamt:** 20

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                           | Zeitrichtwerte |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Fallrepetitorium Grundrechte<br>– Analyse und Lösung typischer grundrechtlicher Fallkonstellationen unter Anwendung der Gutachtenmethode, insbesondere mit Blick auf grundrechtliche Fragestellungen und aktuelle Entwicklungen im Grundrechtsschutz | 20             |

## Grundstudium

**Lernziel:** Die Studierenden erhalten einen fundierten Überblick über die Entwicklung, Institutionen und Rechtsordnung der Europäischen Union. Sie verstehen die Grundlagen der europäischen Integration, die zentralen Organe, die wichtigsten Rechtsquellen und das Zusammenspiel von Unionsrecht und nationalem Recht. Sie lernen die Kompetenzverteilung, das Rechtsetzungsverfahren und die Rolle der Mitgliedstaaten kennen und können die Unionsbürgerschaft sowie die Grundrechte der EU einordnen und in Grundzügen anwenden.

**LVS gesamt:**

**30**

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Zeitrichtwerte |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <b>Grundlagen der europäischen Integration und des Europarechts</b> <ul style="list-style-type: none"><li>– Überblick: Europarecht im engeren (EU) und weiteren Sinne, Ziele und Struktur des Europarats</li><li>– Geschichte und Gegenwart des Integrationsprozesses</li><li>– Gründung, Entwicklung, Beitritt/Austritt, Art. 7 EUV</li></ul>                                                                     | 6              |
| <b>Organe und Einrichtungen der EU, institutionelles Gleichgewicht</b> <ul style="list-style-type: none"><li>– Zusammensetzung, Aufgaben, Beschlussfassung: Parlament, Rat, Kommission, Europäischer Rat</li><li>– Weitere Einrichtungen und das institutionelle Gleichgewicht</li></ul>                                                                                                                           | 6              |
| <b>Rechtsquellen und Rechtsordnung der EU</b> <ul style="list-style-type: none"><li>– Primärrecht (EUV, AEUV, Grundrechtecharta), unmittelbare Geltung und Anwendbarkeit</li><li>– Sekundärrecht (Verordnungen, Richtlinien, Beschlüsse), unmittelbare Wirkung von Richtlinien</li><li>– Rang des Unionsrechts, Verhältnis zum nationalen Recht</li></ul>                                                          | 6              |
| <b>Kompetenzordnung und Zuständigkeiten der EU</b> <ul style="list-style-type: none"><li>– Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung, Subsidiarität, Verhältnismäßigkeit (Art. 5 EUV)</li><li>– Kompetenzarten (Art. 3–6 AEUV): ausschließliche, geteilte, unterstützende Zuständigkeiten</li><li>– Wesen der EU als Staatenverbund, Rolle der Mitgliedstaaten, Vertragsänderungsverfahren (Art. 48 EUV)</li></ul> | 6              |

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                            | Zeitrichtwerte |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <b>Rechtsetzung und parlamentarische Kontrolle</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ordentliches und besonderes Gesetzgebungsverfahren (Art. 289 AEUV)</li> <li>– Rolle der nationalen Parlamente, Überwachung des Subsidiaritätsprinzips (Protokolle, Art. 23 GG)</li> </ul> | 4              |
| <b>Unionsbürgerschaft und EU-Grundrechte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Rechte und Pflichten der Unionsbürger</li> <li>– Überblick über die Grundrechtecharta und ihre Bedeutung</li> </ul>                                                                             | 2              |

## **Abschlussstudium II**

**Lernziel:** Die Studierenden verstehen den Vollzug des Unionsrechts und die praktische Bedeutung der Unionsbürgerschaft sowie der Grundfreiheiten des Binnenmarkts. Sie können zentrale Politikfelder, insbesondere das Wettbewerbsrecht und das Beihilfenrecht, einordnen und wissen um die wichtigsten Verfahrensarten vor der Unionsgerichtsbarkeit.

**LVS gesamt:** 20

| <b>Lehrinhalt</b>                                                                                                                                                                                                                                | <b>Zeitrichtwerte</b> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| <b>Der Vollzug des Unionsrechts</b><br>– Durchsetzung durch die Union und durch die Mitgliedstaaten                                                                                                                                              | 2                     |
| <b>Unionsbürgerschaft und Diskriminierungsverbot (Art. 18 AEUV)</b>                                                                                                                                                                              | 2                     |
| <b>Die Grundfreiheiten des Binnenmarkts</b><br>– Warenverkehrsfreiheit (Art. 34 - 37 AEUV), Dassonville-, Keck-, Cassis-de-Dijon-Formel<br>– Überblick über weitere Grundfreiheiten (Dienstleistungs-, Niederlassungs-, Kapitalverkehrsfreiheit) | 4                     |
| <b>Wettbewerbs- und Beihilfenrecht</b><br>– Kartellrecht (Art. 101 - 106 AEUV), Verbot staatlicher Beihilfen (Art. 107 - 109 AEUV)<br>– Notifizierungsverfahren, Rückabwicklung unionsrechtswidriger Beihilfen (Art. 48 VwVfG)                   | 6                     |
| <b>Weitere Politikfelder der EU</b><br>– Agrar-, Fischerei-, Wirtschafts-, Währungs-, Regionalpolitik                                                                                                                                            | 4                     |
| <b>Unionsgerichtsbarkeit und Verfahren</b><br>– Gerichtshof der Europäischen Union, Vertragsverletzungsverfahren, Nichtigkeitsklage, Vorabentscheidung                                                                                           | 2                     |

## Grundstudium

**Lernziel:** Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse des allgemeinen Verwaltungsrechts. Sie verstehen die rechtlichen Grundlagen des Verwaltungshandeln, die Strukturen der Verwaltung, die wichtigsten Handlungsformen sowie das Verwaltungsverfahren. Sie können Verwaltungsakte rechtlich prüfen, die wesentlichen Grundsätze anwenden und sind mit den Grundlagen der elektronischen Verwaltung vertraut.

**LVS gesamt:**

**70**

| Lehrinhalt                                                                                      | Zeitrichtwerte |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <b>Einführung in das Verwaltungsrecht</b>                                                       |                |
| Grundstrukturen der Verwaltungsorganisation (Träger, Körperschaften etc.)                       | 8              |
| Grundsätze des Verwaltungshandelns (Gesetzmäßigkeit, Verhältnismäßigkeit)                       | 6              |
| Ermessensausübung und unbestimmte Rechtsbegriffe                                                | 4              |
| <b>Handlungsformen der Verwaltung</b>                                                           |                |
| Handlungsformen im Überblick, Begriff und Arten des Verwaltungsakts                             | 6              |
| Nebenbestimmungen                                                                               | 3              |
| Verwaltungsvertrag (Begriff, Arten, Rechtmäßigkeit, Nichtigkeit)                                | 3              |
| <b>Verwaltungsverfahren</b>                                                                     |                |
| Verwaltungsverfahren (Ablauf, Beteiligte, Anhörung, Akteneinsicht, Mitwirkung anderer Behörden) | 8              |
| <b>Rechtmäßigkeitsprüfung und Fehlerfolgen</b>                                                  |                |
| Rechtmäßigkeitsüberprüfung des Verwaltungsaktes (formell/materiell)                             | 8              |
| Rechtswidrigkeit, Nichtigkeit, Heilbarkeit, Umdeutung                                           | 4              |
| <b>Bekanntgabe eines Verwaltungsaktes</b>                                                       |                |
| Bekanntgabearten, Zustellung (inkl. Elektronischer Zustellung, Heilung von Mängeln)             | 6              |

| Lehrinhalt                                                                                        | Zeitrictwerte |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| <b>Digitale Verwaltung (E-Government)</b>                                                         |               |
| Digitale Verwaltung, Onlinezugangsgesetz (OZG), elektronische Akten, Grundlagen des Datenschutzes | 6             |
| <b>Fallbearbeitung und Wiederholung</b>                                                           |               |
| Einfach Fallbearbeitung, Praxisbeispiele, Wiederholung                                            | 8             |

## Hauptstudium

**Lernziel:** Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse im Verwaltungsrecht, insbesondere im Bereich der Verwaltungsvollstreckung, des Widerspruchsverfahrens und des Verwaltungsprozessrechts. Sie lernen die gerichtlichen Verfahrensarten kennen, können komplexere Fälle bearbeiten und wenden ihr Wissen auf praxisnahe Sachverhalte an.

**LVS gesamt:** 50

| Lehrinhalt                                                                                                                        | Zeitrichtwerte |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <b>Verwaltungsvollstreckung</b>                                                                                                   |                |
| Ablauf des Verwaltungszwangsverfahrens, Auswahl und Anwendung der Zwangsmittel, Besonderheiten ThürVwZVG                          | 8              |
| Grundzüge von Rechtsbehelfen in der Verwaltungsvollstreckung                                                                      | 2              |
| <b>Widerspruchsverfahren</b>                                                                                                      |                |
| Wesen, Bedeutung, Ablauf, Zulässigkeit, Begründetheit                                                                             | 10             |
| <b>Verwaltungsprozessrecht – Grundlagen</b>                                                                                       |                |
| Aufbau der Verwaltungsgerichtsbarkeit, gerichtliche Verfahrensgrundsätze, Gestaltungsklagen, Anfechtungs- und Verpflichtungsklage | 10             |
| <b>Aufhebung von Verwaltungsakten</b>                                                                                             |                |
| §§ 48-51 VwVfG, Wiederaufgreifen des Verfahrens                                                                                   | 4              |
| <b>Anfertigen von Bescheiden</b>                                                                                                  | 8              |
| Ausgangsbescheid – Widerspruchsbescheid                                                                                           |                |
| <b>Fallbearbeitung, Praxisbeispiele, Wiederholung</b>                                                                             | 8              |

## **Abschlussstudium I**

**Lernziel:** Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse im Verwaltungsprozessrecht und im Staatshaftungsrecht. Sie sind in der Lage, anspruchsvolle verwaltungsrechtliche und verwaltungsprozessuale Fragestellungen zu bearbeiten und rechtliche Gutachten zu erstellen. Sie sollen einen Überblick über die Rechtsbehelfe im Verwaltungsrecht erhalten und in die Lage versetzt werden, Fälle aus dem allgemeinen Verwaltungsrecht zu lösen.

**LVS gesamt:**

**30**

| <b>Lehrinhalt</b>                                                                                       | <b>Zeitrichtwerte</b> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| <b>Verwaltungsprozessrecht</b>                                                                          |                       |
| Feststellungsklage                                                                                      | 6                     |
| Vorläufiger Rechtsschutz, Kollisionsfälle                                                               | 8                     |
| <b>Öffentlich-rechtliche Ersatzleistungen</b>                                                           |                       |
| Staatshaftungsrecht, Amtshaftung, Folgenbeseitigungsanspruch, Unterlassungsanspruch, E-Government-Fälle | 8                     |
| <b>Repetitorium und Falltraining</b>                                                                    |                       |
| Wiederholung, Gutachten-Bescheid, klausurrelevante Probleme                                             | 8                     |

## **Abschlussstudium II**

**Lernziel:** Die Studierenden wiederholen und vertiefen alle zentralen Inhalte des allgemeinen Verwaltungsrechts. Sie bearbeiten laufbahntypische Fragestellungen, wenden ihr Wissen auf aktuelle Entwicklungen (z. B. Digitalisierung, EU-Recht, KI) an und bereiten sich gezielt auf die Laufbahnprüfung vor.

**LVS gesamt:** **20**

| <b>Lehrinhalt</b>                                                                   | <b>Zeitrichtwerte</b> |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| <b>Wiederholung und Vertiefung</b>                                                  |                       |
| Wiederholung und Vertiefung aller Lehrinhalte von Grund- bis Abschlussstudium       | 8                     |
| <b>Fallrepetitorium</b>                                                             |                       |
| Laufbahntypische Fragestellungen, Gutachten, Bescheid, vorläufiger Rechtsschutz     | 10                    |
| <b>Aktuelle Rechtsentwicklungen</b>                                                 |                       |
| EU-Recht, Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Datenschutz in der Verwaltung | 2                     |

## Grundstudium

|                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Lernziel:</b> | Die Studierenden erhalten eine Einführung ins Kommunalrecht. Sie sollen insbesondere Geschichte, Begriffe und Rechtsquellen des Kommunalrechts sowie die verfassungsrechtliche Verankerung der kommunalen Selbstverwaltung erklären können. Zudem sollen sie Struktur, Aufgaben und Arbeitsweise der kommunalen Gebietskörperschaften des Freistaats erläutern können. |
|------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

|                    |           |
|--------------------|-----------|
| <b>LVS gesamt:</b> | <b>60</b> |
|--------------------|-----------|

| <b>Lehrinhalt</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | <b>Zeitrichtwerte</b> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Geschichtliche Entwicklung der kommunalen Selbstverwaltung in Deutschland<br>Begriffliche Grundlagen und Bedeutung der kommunalen Selbstverwaltung <ul style="list-style-type: none"><li>– Begriffe des Kommunalrechts</li><li>– Rechtsquellen</li><li>– Stellung des heutigen Kommunalrechts</li></ul>                                                                 | 2                     |
| Verfassungsrechtliche Grundlagen der kommunalen Selbstverwaltung <ul style="list-style-type: none"><li>– Bestandsgarantie nach dem Grundgesetz</li><li>– Selbstverwaltungsgarantie nach dem Grundgesetz und nach dem Landesrecht</li></ul>                                                                                                                              | 4                     |
| Rechtsstellung und Aufgaben der Gemeinde <ul style="list-style-type: none"><li>– Rechtsstellung</li><li>– Prinzip der Allzuständigkeit</li><li>– Selbstverwaltungsaufgaben im eigenen Wirkungskreis</li><li>– Auftragsangelegenheiten im übertragenen Wirkungskreis</li><li>– wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden / kommunale Zusammenarbeit (Grundzüge)</li></ul> | 10                    |
| Arten und Aufgaben der kommunalen Gebietskörperschaften in Thüringen <ul style="list-style-type: none"><li>– kreisangehörige Städte und Gemeinden</li><li>– Große Kreisstadt</li><li>– Große kreisangehörige Städte</li><li>– kreisfreie Städte</li><li>– Landgemeinde</li><li>– Verwaltungsgemeinschaft</li><li>– erfüllende Gemeinde</li><li>– Landkreis</li></ul>    | 8                     |

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Zeitrictwerte |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Organe der Gemeinde<br>– Gemeinderat <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben und Zuständigkeiten</li> <li>- Rechte und Pflichten der Mitglieder</li> <li>- Unvereinbarkeit von Amt und Mandat</li> <li>- Ausschüsse</li> <li>- Fraktionen</li> </ul> – Bürgermeister <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsstellung</li> <li>- Aufgaben und Zuständigkeiten</li> <li>- Vertretung (Beigeordnete)</li> </ul> – Beigeordnete | 16            |
| Aufgaben und Organe des Landkreises<br>– Aufgaben<br>– Organe <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kreistag (Organzuständigkeit, Kreistagsmitglieder, Ausschüsse)</li> <li>- Landrat (Rechtsstellung, Organzuständigkeit, Beigeordnete)</li> </ul>                                                                                                                                                                                        | 4             |
| Gemeinde als Gebietskörperschaft<br>– Einwohner<br>– Bürger<br>– öffentliche Einrichtungen der Gemeinde<br>– Teilhaberechte und Bürgerbeteiligung (Einwohnerantrag, Bürgerbegehren, Bürgerentscheid)                                                                                                                                                                                                                                          | 14            |
| Gebiets- und Bestandsänderungen von Gemeinden und Landkreisen sowie weitere kommunalpolitische und kommunalrechtliche Herausforderungen (u. a. Datenschutz)                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 2             |

## Hauptstudium

**Lernziel:** Die Studierenden sollen die erworbenen Kenntnisse über Struktur und Tätigkeit der Gemeindeorgane vertiefen. Sie sollen den Geschäftsgang in seinen Einzelheiten überblicken und entsprechende Fälle größeren Schwierigkeitsgrades lösen können. Weiterhin sollen sie das Satzungs-erlassverfahren beschreiben können. Sie sollen wissen, was Ortsteil- bzw. Ortschaftsverfassung bedeuten.

**LVS gesamt:**

**40**

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Zeitrichtwerte |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Organe der Gemeinde (Wiederholung)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 2              |
| Geschäftsordnung und Geschäftsgang <ul style="list-style-type: none"><li>– Geschäftsordnung</li><li>– Geschäftsgang<ul style="list-style-type: none"><li>- Vorbereitung der Sitzungen</li><li>- Erstellung der Tagesordnung</li><li>- Erstellung von Sitzungsunterlagen</li><li>- Einladung zu den Sitzungen</li><li>- Öffentlichkeit der Sitzung</li><li>- Beschlussfähigkeit</li><li>- Leitung der Sitzungen</li><li>- Ausschluss von Gemeinderatsmitgliedern</li><li>- Anträge (Geschäftsordnungs-/Sachanträge)</li><li>- Beschlussfassung und Wahlen</li><li>- Niederschrift</li></ul></li></ul> | 20             |
| Gemeindliches Satzungsrecht <ul style="list-style-type: none"><li>– Rechtssetzungsbefugnis</li><li>– Arten von Satzungen, Rechtscharakter</li><li>– Satzungsbeschluss</li><li>– Vorlage- und Genehmigungspflicht</li><li>– Ausfertigung</li><li>– öffentliche Bekanntmachung</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 8              |

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                       | Zeitrichtwerte |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>– Inkrafttreten</li> <li>– Thüringer Bekanntmachungsverordnung</li> <li>– Rechtsfolgen bei Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften</li> <li>– Heilung von Verfahrensfehlern</li> <li>– Anschluss- und Benutzungszwang</li> </ul> |                |
| <p>Geschäftsgang und Rechtssetzungsbefugnis des Landkreises</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Geschäftsgang</li> <li>– Rechtssetzungsbefugnis</li> </ul>                                                                                                              | 8              |
| <p>Ortsteil-/Ortschaftsverfassung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ortsteile, Ortschaften (Aufgaben und Zuständigkeiten)</li> <li>– Ortsteil-/Ortschaftsbürgermeister</li> <li>– Ortsteil-/Ortschaftsrat</li> </ul>                                                  | 2              |

## **Abschlussstudium I**

|                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Lernziel:</b> | Die Studierenden sollen die staatliche Aufsicht über Gemeinden und Landkreise kennenlernen. Sie sollen ihre Kenntnisse über die Kreisorgane vertiefen, insbesondere in Bezug auf Geschäftsgang, Rechtssetzungsbefugnisse und staatliche Aufsicht. Die Studierenden sollen die Grundzüge des kommunalen Wahlrechts kennen. Ebenso sollen die Studierenden die Rechtsverhältnisse der kommunalen Wahlbeamten des Freistaats wiedergeben können. Die Studierenden sollen die Besonderheiten des Kommunalverfassungsstreites an Hand praktischer Beispiele hinsichtlich der Organkompetenzen und aus dem Geschäftsgang erkennen sowie dessen Zulässigkeit und Begründetheit prüfen können. |
|------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

|                    |           |
|--------------------|-----------|
| <b>LVS gesamt:</b> | <b>30</b> |
|--------------------|-----------|

| <b>Lehrinhalt</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | <b>Zeitrictwerte</b> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| Staatliche Aufsicht über Gemeinden und Landkreise<br>– Wesen und Bedeutung<br>– Rechtsaufsicht und Fachaufsicht<br>– Aufsichtsbehörden<br>– Aufsichtsgrundsatz und Aufsichtsmittel<br>- Grundsatz gemeindefreundlicher Aufsicht<br>- Informationsrecht<br>- Beanstandungsrecht<br>- Weisungsrecht<br>- Ersatzvornahme<br>- weitere Aufsichtsmittel<br>– Rechtsschutzmöglichkeiten | 10                   |
| Kommunales Wahlrecht<br>– Wahlberechtigung<br>– Wählbarkeit<br>– Wahlgebiet, Stimmbezirke<br>– Wahlleiter, Wahlausschuss, Wahlvorstand                                                                                                                                                                                                                                            | 10                   |

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                         | Zeitrichtwerte |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wählerverzeichnis, Wahlschein</li> <li>– Briefwahl</li> <li>– Wahl der Gemeinderatsmitglieder und des Bürgermeisters</li> <li>– Wahl der Kreistagsmitglieder und des Landrats</li> <li>– Wahlanfechtung</li> <li>– Wahlprüfung</li> </ul> |                |
| Kommunale Wahlbeamte <ul style="list-style-type: none"> <li>– Geltungsbereich</li> <li>– Begriff</li> <li>– Ernennung</li> <li>– Ruhestand und Entlassung</li> </ul>                                                                                                               | 4              |
| Kommunalverfassungsstreit <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen und Prüfung von Zulässigkeit und Begründetheit</li> </ul>                                                                                                                                            | 6              |

## **Abschlussstudium II**

**Lernziel:** Die Studierenden sollen die Formen der kommunalen Gemeinschaftsarbeit kennen und verstehen sowie Grundsätze über die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden / Landkreisen kennen. Darüber hinaus erhalten sie einen Überblick über die Aufgaben und Arbeitsweise der kommunalen Spitzenverbände.

**LVS gesamt:** **30**

| <b>Lehrinhalt</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>Zeitrichtwerte</b> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Kommunale Gemeinschaftsarbeit <ul style="list-style-type: none"><li>– privatrechtliche Formen</li><li>– Rechtsformen und Inhalte kommunaler Gemeinschaftsarbeit</li><li>– kommunale Arbeitsgemeinschaften</li><li>– Zweckvereinbarungen</li><li>– Zweckverbände</li><li>– gemeinsame kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts</li></ul> | 6                     |
| Grundzüge über die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden und Landkreisen <ul style="list-style-type: none"><li>– privatisierbare Aufgaben</li><li>– Gründung, Übernahme und Erweiterung wirtschaftlicher Unternehmen</li><li>– öffentlich-rechtliche Formen</li><li>– privatrechtliche Formen</li><li>– staatliche Aufsicht</li></ul> | 4                     |
| Kommunale Spitzenverbände in Thüringen <ul style="list-style-type: none"><li>– Einordnung und Rechtsform</li><li>– Gemeinde- und Städtebund Thüringen</li><li>– Thüringischer Landkreistag</li></ul>                                                                                                                                     | 2                     |
| Übungs- und Klausurblock                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 18                    |

## Studienfach: Recht des öffentlichen Dienstes

### Grundstudium

**Lernziel:** Die Studierenden sollen einen Überblick über die Grundsätze im Öffentlichen Dienstrecht erhalten. Zentrale Begriffe sollen sie kennenlernen und in der Lage sein, sie in das rechtliche Gesamtgefüge einzuordnen. Der Studierende soll einen Überblick über die Grundsätze im Öffentlichen Dienstrecht erhalten. Zudem soll er Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen dem Arbeits- und Tarifrrecht kennenlernen.

**LVS gesamt:** 60

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                               | Zeitrictwerte |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| <b>Beamtenrecht</b>                                                                                                                                                                                                      |               |
| Grundlagen <ul style="list-style-type: none"><li>– Recht des öffentlichen Dienstes im Rechtssystem</li><li>– Gesetzgebungszuständigkeiten und Rechtsquellen</li><li>– Verfassungsrechtliche Grundlagen</li></ul>         | 4             |
| Grundbegriffe des Beamtenrechts <ul style="list-style-type: none"><li>– Beamtenbegriff</li><li>– Dienstherr</li><li>– Dienstvorgesetzter/Vorgesetzter</li></ul>                                                          | 2             |
| Beamtenverhältnisse                                                                                                                                                                                                      | 6             |
| Begründung des Beamtenverhältnisses <ul style="list-style-type: none"><li>– Ernennung</li><li>– Voraussetzungen</li><li>– Arten der Ernennung</li><li>– fehlerhafte Ernennung</li><li>– Anspruch auf Ernennung</li></ul> | 8             |
| Instrumente der Personalwirtschaft <ul style="list-style-type: none"><li>– Umsetzung</li><li>– Abordnung</li><li>– Versetzung</li><li>– Organisationsveränderung</li></ul>                                               | 4             |

| <b>Lehrinhalt</b>                                                                                                                                                                                             | <b>Zeitrictwerte</b> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| Grundrechte und -pflichten der Beamten                                                                                                                                                                        | 6                    |
| <b>Arbeits- und Tarifrecht</b>                                                                                                                                                                                |                      |
| Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Einordnung in das Rechtsgefüge</li> <li>– Rechtsquellen</li> </ul>                                                                                        | 4                    |
| Grundbegriffe des Arbeitsrechts                                                                                                                                                                               | 2                    |
| Zustandekommen des Arbeitsverhältnisses <ul style="list-style-type: none"> <li>– Anbahnungsverhältnis (Stellenausschreibung)</li> <li>– Vertragsschluss</li> <li>– Probezeit</li> <li>– Befristung</li> </ul> | 8                    |
| Arbeitsrechtliche Rechte und Pflichten der Beschäftigten nach TV-L / TVöD                                                                                                                                     | 6                    |
| Instrumente der Personalwirtschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>– Umsetzung</li> <li>– Abordnung</li> <li>– Versetzung</li> <li>– Betriebsübergang</li> </ul>                                       | 4                    |
| Beschäftigungszeit                                                                                                                                                                                            | 2                    |
| Kollektives Arbeitsrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>– Tarifrecht</li> <li>– Arbeitskampf</li> </ul>                                                                                               | 4                    |

## Hauptstudium

**Lernziel:** Die Studierenden sollen weitere Rechte und Pflichten aus dem Beamtenrecht kennenlernen. Sie sollen in der Lage sein, einfache dienstrechtliche Probleme praxisgerecht zu lösen. Die Studierenden sollen weitere Rechte und Pflichten aus dem Arbeits- und Tarifrecht kennenlernen. Sie sollen in der Lage sein, überschaubare Probleme praxisgerecht zu erkennen und zu lösen.

**LVS gesamt:** 50

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                         | Zeitrichtwerte |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <b>Beamtenrecht</b>                                                                                                                                                                                                                                                |                |
| Laufbahnrecht <ul style="list-style-type: none"><li>– Laufbahnfachrichtung / Laufbahngruppen</li><li>– Erwerb der Laufbahnbefähigung</li><li>– laufbahnrechtlicher Werdegang</li><li>– Probezeit</li><li>– Beförderung</li><li>– Landespersonalausschuss</li></ul> | 8              |
| Beendigung von Beamtenverhältnissen <ul style="list-style-type: none"><li>– Ruhestand</li><li>– Entlassung</li></ul>                                                                                                                                               | 6              |
| Dienstliche Beurteilung                                                                                                                                                                                                                                            | 2              |
| Urlaubsrecht                                                                                                                                                                                                                                                       | 4              |
| Arbeitszeitrecht                                                                                                                                                                                                                                                   | 4              |
| Nebentätigkeitsrecht                                                                                                                                                                                                                                               | 4              |
| <b>Arbeits- und Tarifrecht</b>                                                                                                                                                                                                                                     |                |
| Individualarbeitsrecht der Beschäftigten <ul style="list-style-type: none"><li>– Urlaubsrecht</li><li>– Arbeitszeitrecht</li></ul>                                                                                                                                 | 8              |

| Lehrinhalt                                                     | Zeitrictwerte |
|----------------------------------------------------------------|---------------|
| Grundzüge des Rechts der Auszubildenden im öffentlichen Dienst | 2             |
| Maßnahmen bei Pflichtverletzungen<br>– Abmahnungen             | 2             |
| Beendigung des Arbeitsverhältnisses                            | 6             |
| Kündigungsschutz                                               | 2             |
| Grundlagen des Personalvertretungsrechts                       | 2             |

## **Abschlussstudium I**

**Lernziel:** Die Studierenden sollen weitere Rechte und Pflichten aus dem Beamtenrecht kennenlernen. Sie sollen in der Lage sein, einfache dienstrechtliche Probleme praxisgerecht zu lösen. Die Studierenden sollen neben weiteren Rechten und Pflichten aus dem Arbeits- und Tarifrecht auch die Rechtsschutzmöglichkeiten im Arbeitsrecht kennenlernen. Sie sollen in der Lage sein, arbeitsrechtliche Probleme zu erkennen und praxisgerecht zu lösen.

**LVS gesamt:**

**20**

| <b>Lehrinhalt</b>                                                          | <b>Zeitrichtwerte</b> |
|----------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| <b>Beamtenrecht</b>                                                        |                       |
| Grundlagen des Besoldungsrechts                                            | 4                     |
| Grundlagen des Versorgungsrechts                                           | 4                     |
| Personalaktenrecht                                                         | 2                     |
| Besonderheiten im Rechtsschutz                                             | 2                     |
| <b>Arbeits- und Tarifrecht</b>                                             |                       |
| Grundlagen des Eingruppierungsrechts und der tarifvertraglichen Entlohnung | 8                     |

## **Abschlussstudium II**

**Lernziel:** Die Studierenden sollen in der Lage sein, für anspruchsvolle Sachverhalte aus dem Beamtenrecht praxisgerechte Lösungen vorzulegen. Die Studierenden sollen in der Lage sein, für anspruchsvolle Sachverhalte aus dem Arbeits- und Tariftrecht praxisgerechte Lösungen zu erarbeiten.

**LVS gesamt:** **30**

| <b>Lehrinhalt</b>                                       | <b>Zeitrictwerte</b> |
|---------------------------------------------------------|----------------------|
| <b>Beamtenrecht</b>                                     |                      |
| Disziplinarrecht                                        | 6                    |
| Lehrstoffwiederholung: Grund-, Haupt-, Abschlussstudium | 12                   |
| Fallrepetitorium Beamtenrecht                           |                      |
| <b>Arbeits- und Tariftrecht</b>                         |                      |
| Lehrstoffwiederholung: Grund-, Haupt-, Abschlussstudium | 12                   |
| Fallrepetitorium Arbeits- und Tariftrecht               |                      |

## Grundstudium

**Lernziel:** Die Studierenden sollen die grundlegenden Regelungen des Allgemeinen Teils des StGB und des OWiG kennen, insbesondere auch die Unterschiede zwischen beiden Rechtsgebieten verstehen. Die Studierenden sollen die Grundlagen der Strafbarkeit und Ahndung bei der Lösung einfacher Fälle heranziehen können. Die Studierenden sollen ausgewählte Tatbestände erläutern und eine Subsumtion zu einzelnen Tatbestandsmerkmalen vornehmen können. Die Studierenden sollen den Gang von Verwarnungsverfahren und Bußgeldverfahren darstellen und Maßnahmen durchführen können. Die Studierenden sollen die Rechtmäßigkeit von Polizei- und Ordnungsverfügungen gutachtlich beurteilen und diese erstellen können.

**LVS gesamt:**

**40**

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Zeitrichtwerte |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <b>Grundzüge des materiellen Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts</b>                                                                                                                                                                                                                                       |                |
| Allgemeines<br>Geltungsbereich des Strafgesetzbuches und des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten<br>Wesentliche Grundsätze des Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts<br>– Rückwirkungsverbot<br>– Analogieverbot<br>– Opportunitätsprinzip, Legalitätsprinzip<br>– Grundsatz „Im Zweifel für den Angeklagten“ | 4              |
| Grundlagen der Strafbarkeit und Ahndung<br>– Straftat / -Ordnungswidrigkeit<br>– Tatbestand; Verwirklichung durch Handeln oder Unterlassen<br>– Rechtswidrigkeit, Rechtfertigungsgründe (exemplarisch)<br>– Schuld; Schuldfähigkeit, Vorsatz, Fahrlässigkeit, Schuldausschließungsgründe                     | 4              |
| Einzelne Tatbestände<br>Exemplarische Subsumtion anhand von z. B.<br>– Körperverletzung<br>– Diebstahl<br>Sachbeschädigung                                                                                                                                                                                   | 6              |

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Zeitrichtwerte |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <b>Grundzüge des formellen Ordnungswidrigkeitenrechts</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                |
| Das Verwarnungsverfahren<br>– Ablauf<br>– Die Verwarnung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 2              |
| Das Bußgeldverfahren<br>– Verhältnis von Verwaltungsbehörden und Polizei<br>– Sachverhaltsermittlung<br>– Abschluss der Ermittlungen<br>– Bußgeldbescheid<br>– Einspruch gegen den Bußgeldbescheid                                                                                                                                                                                                                                                                   | 4              |
| <b>Allgemeines Ordnungsrecht</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                |
| Sicherheitsbehörden des Bundes                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 2              |
| Sicherheitsbehörden des Landes Thüringen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 2              |
| Rechtmäßigkeit von Ordnungs- und Polizeiverfügung:<br><br>Auswahl der Befugnisnorm<br>– Spezialnorm<br>– Standardmaßnahme<br>– ordnungsbehördliche/polizeiliche Generalklausel<br><br>Tatbestandsmerkmale der ordnungsbehördlichen/polizeilichen Generalklausel<br>– öffentliche Sicherheit<br>– öffentliche Ordnung<br>– Gefahr<br><br>Ordnungs-/Polizeipflicht der Adressaten<br>– Verhaltensverantwortliche<br>– Zustandsverantwortliche<br>– Notstandsadressaten | 16             |

## Hauptstudium

**Lernziel:** Die Studierenden sollen ordnungsbehördliche Verordnungen gutachtlich beurteilen und erstellen können. Sie sollen zudem Grundprobleme des Besonderen Verwaltungsrechts, insbesondere des Gewerberechts kennen und anwenden können.

**LVS gesamt:** 30

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                  | Zeitrichtwerte |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <b>Allgemeines Ordnungsrecht</b>                                                                                                                                                                                                                            |                |
| Rechtmäßigkeit von ordnungsbehördlichen Verordnungen <ul style="list-style-type: none"><li>– Formelle Rechtmäßigkeit</li><li>– Materielle Rechtmäßigkeit</li></ul>                                                                                          | 14             |
| <b>Besonderes Ordnungsrecht</b>                                                                                                                                                                                                                             |                |
| Gewerberecht <ul style="list-style-type: none"><li>– Gefahrenabwehr nach der Gewerbeordnung (Gewerbebegriff, Gewerbe-freiheit, Gewerbearten und Regelinstrumentarium)</li><li>– Thüringer Gaststättengesetz</li><li>– Thüringer Spielhallengesetz</li></ul> | 16             |

## **Abschlussstudium II**

**Lernziel:** Die Studierenden sollen Spezialgebiete des Gewerberechts und Grundprobleme des Versammlungsrechts kennen und anwenden können.

**LVS gesamt:** **20**

| <b>Lehrinhalt</b>               | <b>Zeitrichtwerte</b> |
|---------------------------------|-----------------------|
| <b>Besonderes Ordnungsrecht</b> |                       |
| Versammlungsrecht               | 6                     |
| Fallrepetitorium                | 14                    |

## Grundstudium

**Lernziel:** Die Studierenden sollen die beiden Arten von Bauleitplänen voneinander abgrenzen und das Verhältnis zueinander darstellen können. Die Studierenden sollen den Regelungsinhalt der Bauleitpläne kennen, erläutern und anwenden können. Die Studierenden sollen Bauleitpläne unter Beachtung der grundlegenden Regelungen aufstellen und die Instrumente zur Sicherung der Bauleitplanung anwenden können. Die Studierenden sollen Mängel in der Bauleitplanung erkennen können und ihre Rechtsfolgen kennen. Die Studierenden sollen beurteilen können, ob ein Bauvorhaben baugenehmigungspflichtig oder verfahrensfrei ist.

**LVS gesamt:**

**40**

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                      | Zeitrichtwerte |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Überblick über das öffentliche Baurecht: <ul style="list-style-type: none"><li>– Kerngebiete des öffentlichen Baurechts</li><li>– Gesetzgebungszuständigkeiten und Rechtsquellen</li><li>– Abgrenzung zum privaten Baurecht</li></ul>                                           | 6              |
| <b>Bauleitplanung</b>                                                                                                                                                                                                                                                           |                |
| Aufgaben und Ziele <ul style="list-style-type: none"><li>– Gewährleistung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung</li><li>– Planungshoheit</li><li>– Planungspflicht</li><li>– Sicherung einer menschenwürdigen Umwelt</li><li>– Konfliktvermeidung</li></ul>              |                |
| Arten der Bauleitpläne <ul style="list-style-type: none"><li>– Flächennutzungsplan</li><li>– Bebauungspläne<ul style="list-style-type: none"><li>- qualifizierter Bebauungsplan</li><li>- einfacher Bebauungsplan</li><li>- vorhabenbezogener Bebauungsplan</li></ul></li></ul> |                |
| Verhältnis von Flächennutzungsplan und Bebauungsplan <ul style="list-style-type: none"><li>– Entwicklungsgebot</li><li>– Parallelverfahren</li></ul>                                                                                                                            |                |
| Wesentlicher Inhalt der Bauleitpläne, insbesondere Übersicht über Darstellungen im Flächennutzungsplan und Festsetzungen im Bebauungsplan                                                                                                                                       | 10             |

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Zeitrichtwerte |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Rechtsmäßigkeit von Bauleitplänen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zuständigkeit für die Aufstellung</li> <li>– Ordnungsgemäßer Ablauf des Aufstellungsverfahrens <ul style="list-style-type: none"> <li>- normales Verfahren</li> <li>- vereinfachtes Verfahren und beschleunigtes Verfahren</li> </ul> </li> <li>– Materielle Rechtsmäßigkeitsvoraussetzungen</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                     | 10             |
| Grundsatz der Planerhaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mängel bei Verfahrens- und Formvorschriften</li> <li>– Mängel im Verhältnis von Flächennutzungsplan zum Bebauungsplan</li> <li>– Mängel bei der Abwägung</li> <li>– Beachtlichkeit und Unbeachtlichkeit von Mängeln</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 6              |
| Sicherung der Bauleitplanung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Veränderungssperre</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                |
| Zurückstellen von Baugesuchen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                |
| Anwendungsbereich der ThürBO und Begriffsbestimmungen im Bauordnungsrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>– Anlage</li> <li>– Gebäude und Gebäudeklassen</li> <li>– Sonderbauten</li> <li>– Aufenthaltsräume</li> <li>– Vollgeschosse</li> <li>– Gemeinschaftsanlagen</li> <li>– Garagen und Stellplätze</li> <li>– Werbeanlagen</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                     | 8              |
| Bauordnungsrechtliche Genehmigungspflicht <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundsatz <ul style="list-style-type: none"> <li>- Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Anlagen</li> </ul> </li> <li>– Ausnahmen und Modifikationen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfahrensfreiheit</li> <li>- Genehmigungsfreistellung</li> <li>- fliegende Bauten</li> <li>- öffentliche Bauten</li> </ul> </li> <li>– Verhältnis der Baugenehmigung zu anderen Genehmigungen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzentrationsnormen nach dem BImSchG und anderen Fachgesetzen</li> </ul> </li> </ul> |                |

## Hauptstudium

**Lernziel:** Die Studierenden sollen den Ablauf der einzelnen Verfahren darstellen. Die Studierenden sollen die Zulässigkeit von Bauvorhaben beurteilen können. Die Studierenden sollen Baugenehmigungsbescheide entwerfen können.

**LVS gesamt:**

**30**

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Zeitrichtwerte |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Formelle Rechtmäßigkeit der Baugenehmigung <ul style="list-style-type: none"><li>– Zuständigkeit</li><li>– Ordnungsgemäßer Ablauf des Baugenehmigungsverfahrens<ul style="list-style-type: none"><li>- Regelverfahren</li><li>- vereinfachtes Verfahren</li></ul></li><li>– Form</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 8              |
| Materielle Rechtmäßigkeit der Baugenehmigung <ul style="list-style-type: none"><li>– Bauplanungsrechtliche Zulässigkeit<ul style="list-style-type: none"><li>- Begriff des Vorhabens § 29 BauGB</li><li>- Vorhaben im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplans</li><li>- Vorhaben im nicht oder nicht qualifiziert beplanten Innenbereich</li><li>- Vorhaben im Außenbereich</li></ul></li><li>– Bauordnungsrechtliche Zulässigkeit<ul style="list-style-type: none"><li>- allgemeine Anforderungen</li><li>- Anforderungen an das Grundstück</li><li>- Abstandsflächen (Erforderlichkeit, Tiefe, Lage und Sonderregelungen)</li><li>- Baugestaltung</li></ul></li><li>– Zulässigkeit nach sonstigen öffentlich-rechtlichen Vorschriften<ul style="list-style-type: none"><li>- insbesondere Wasserrecht und Naturschutzrecht</li></ul></li></ul> | 16             |
| Baugenehmigungsbescheide <ul style="list-style-type: none"><li>– Form</li><li>– Umfang der Begründungspflicht</li><li>– Nebenbestimmungen</li><li>– Abweichungen</li><li>– Kostenentscheidung</li><li>– Bekanntgabe an Bauherrn, Nachbar und Gemeinde</li><li>– Geltungsdauer</li><li>– Baubeginn</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 6              |

## **Abschlussstudium II**

**Lernziel:** Die Studierenden sollen Entscheidungen über Eingriffsmaßnahmen treffen können. Die Studierenden sollen den gerichtlichen Rechtsschutz im öffentlichen Baurecht kennen. Die Studierenden sollen das System des Nachbarschutzes kennen.

**LVS gesamt:**

**20**

| <b>Lehrinhalt</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>Zeitrictwerte</b> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| Befugnisse der Bauaufsichtsbehörden<br>– Baueinstellung<br>– Nutzungsuntersagung<br>– Baubeseitigung                                                                                                                                                                                                                                     | 6                    |
| Überblick über den Nachbarschutz<br>– Nachbarschützende Vorschriften im Bauordnungsrecht<br>– Nachbarschützende Vorschriften im Bauplanungsrecht<br>– Nachbarschutz in Verbindung mit dem Gebot der Rücksichtnahme<br>– Nachbarwiderspruch                                                                                               | 4                    |
| Überblick über die gerichtlichen Rechtsschutzmöglichkeiten<br>– Rechtsschutz gegen Bauleitpläne<br>- Normenkontrolle<br>- Inzidentkontrolle<br>- Verfassungsbeschwerde<br>– Rechtsschutz für den Bauherrn<br>- Klage auf Erteilung einer Baugenehmigung<br>– Rechtsschutz für die Nachbarn<br>- Klage gegen eine erteilte Baugenehmigung |                      |
| Wiederholungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 10                   |

## Grundstudium

**Lernziel:** Die Studierenden sollen den Umweltschutz als Einheit von Maßnahmen kennen, deren Aufgabe es ist, die Natur und den menschlichen Lebensraum vor negativen Einflüssen zu bewahren, dauerhaft zu sichern und umweltbewusst zu entwickeln. Die Studierenden sollen darlegen können, welche behördlichen Anordnungen getroffen werden, um dem Grundsatz der Umweltverträglichkeit im Einzelfall Rechnung zu tragen und entsprechende Fälle bearbeiten können. Die Studierenden sollen die möglichen Unterschutzstellungen aufzeigen, abgrenzen und vorbereiten können. Sie sollen einfache Fälle zum Schutz von Flächen und Biotopen lösen können. Die Studierenden sollen wissen, dass das Betretungsrecht in der freien Landschaft gewährleistet ist. Die Studierenden sollen die verschiedenen Ansatzpunkte des Immissionsschutzes verstehen. Die Studierenden sollen die wichtigsten Gesetzesbegriffe kennen, erläutern und bei der Lösung von Fällen anwenden können. Die Studierenden sollen beurteilen können, welche Anlagen einer Genehmigung bedürfen.

**LVS gesamt:**

**40**

| Lehrinhalt                                                                                               | Zeitrichtwerte |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <b>Einführung</b>                                                                                        |                |
| Begriffe<br>– Umwelt<br>– Umweltbeeinträchtigung<br>– Umweltschutz                                       | 2              |
| Hauptprinzipien des Umweltschutzes<br>– Vorsorgeprinzip<br>– Verursacherprinzip<br>– Kooperationsprinzip |                |
| <b>Naturschutzgesetze</b>                                                                                |                |
| Gesetzgebungszuständigkeiten und Rechtsquellen                                                           | 4              |

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Zeitrichtwerte |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <p>Grundsätze und Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sicherung der Lebensgrundlagen des Menschen und der Voraussetzungen für seine Erholung in Natur und Landschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes</li> <li>- Regenerations- und Nutzungsfähigkeit der Naturgüter</li> <li>- biologische Vielfalt</li> <li>- Vielfalt, Eigenart, Schönheit und Erholungswert von Natur und Landschaft</li> </ul> </li> </ul>                                                                                                                                                           |                |
| <p>Gewährleistung der Umweltverträglichkeit von Maßnahmen als behördliche Aufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Begriff „Eingriff“ <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfung der Definition</li> </ul> </li> <li>– Genehmigungspflicht nach dem ThürNatG <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuständigkeiten</li> <li>- Verfahren</li> <li>- materielle Voraussetzungen</li> </ul> </li> <li>– Genehmigung von Eingriffen mit der Anordnung von Ausgleichsmaßnahmen, Ersatzmaßnahmen oder der Forderung einer Ersatzzahlung</li> <li>– Untersagung von Eingriffen</li> <li>– Genehmigungspflicht nach anderen Fachgesetzen</li> <li>– Ungenehmigte Eingriffe</li> </ul> | 14             |
| <p>Schutz von Flächen und Einzelbestandteilen der Natur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ausweisung von Schutzgebieten und Schutzobjekten <ul style="list-style-type: none"> <li>- alle Arten von Schutzgebietstypen, vor allem Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmäler und geschützte Landschaftsbestandteile</li> </ul> </li> <li>– Gesetzlich geschützte Biotope</li> <li>– Unterschutzstellung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfahren</li> <li>- Rechtscharakter</li> <li>- Inhalt</li> <li>- Rechtswirkungen</li> <li>- Registrierung</li> <li>- einstweilige Sicherstellung</li> </ul> </li> </ul>                                              | 8              |
| <p>Betreten der freien Landschaft zum Zwecke der Erholung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Inhalt des Betretungsrechts</li> <li>– Gesetzliche, behördliche und private Einschränkungen</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                |
| <p>Organisation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Oberste, Obere und Untere Naturschutzbehörden</li> <li>– Stiftung Naturschutz Thüringen</li> <li>– Naturschutzbeiräte</li> <li>– Beauftragte für Naturschutz</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                |

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Zeitrichtwerte |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <b>Immissionsschutzrecht I (Grundlagen)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                |
| <p>Gesetzgebungszuständigkeiten, Rechtsquellen und Umsetzung des europäischen Immissionsschutzrechts in das deutsche Immissionsschutzrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Europäische Richtlinien</li> <li>– Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG</li> <li>– Verordnungen zur Durchführung des BImSchG (insbesondere 4. und 9. Verordnung)</li> <li>– TA-Lärm und TA-Luft</li> <li>– Thüringer Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten und zur Übertragung von Ermächtigungen auf den Gebieten des Immissionsschutzes und des Treibhausgas-Emissionshandels</li> </ul> | 6              |
| <p>Organisation der Behörden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Oberste Landesbehörde, obere Landesbehörde, Landratsämter und kreisfreie Städte</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                |
| <p>Arten des Immissionsschutzes</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– anlagenbezogener Immissionsschutz</li> <li>– produktbezogener Immissionsschutz</li> <li>– gebietsbezogener Immissionsschutz</li> <li>– verkehrsbezogener Immissionsschutz</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                |
| <p>Begriffsbestimmungen im Immissionsschutzrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– immissionsschutzrechtliche Anlage</li> <li>– Immission</li> <li>– Emission</li> <li>– Gefahren</li> <li>– erhebliche Nachteile oder Belästigungen</li> <li>– Allgemeinheit, Nachbarschaft</li> <li>– Stand der Technik</li> <li>– Luftverunreinigung</li> <li>– schädliche Umwelteinwirkungen</li> </ul>                                                                                                                                                                                      |                |
| <p>Genehmigungsbedürftige Anlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Genehmigungspflicht nach der 4. BImSchV</li> <li>– Umfang der Genehmigungspflicht</li> <li>– UVP-Pflicht</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 6              |

## Hauptstudium

**Lernziel:** Die Studierenden sollen beurteilen können, welche Voraussetzungen für die Zulassung von Anlagen bestehen, den jeweiligen Verfahrensablauf beschreiben und entsprechende Fälle lösen können. Die Studierenden sollen die verschiedenen Möglichkeiten des Einschreitens der Behörde darstellen und einfache Vorgänge bearbeiten können. Die Studierenden sollen den sachlichen Geltungsbereich der Wassergesetze darstellen und die Gewässer einteilen können. Die Studierenden sollen die Grundtatbestände des Wasserrechts kennen und gegeneinander abgrenzen können. Die Studierenden sollen die verschiedenen wasserrechtlichen Gestattungen kennen und beurteilen können, welche Maßnahmen einer Gestattung bedürfen. Sie sollen wissen, welche Voraussetzungen für die Zulassung bestehen und entsprechende Fälle lösen können.

**LVS gesamt:**

**30**

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Zeitrichtwerte |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <b>Immissionsschutzrecht II</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                |
| Genehmigungsverfahren und Genehmigung <ul style="list-style-type: none"><li>– Genehmigungsfähigkeit<ul style="list-style-type: none"><li>- formelle Voraussetzungen</li><li>- Zuständigkeit</li><li>- Ablauf des einfachen und förmlichen Genehmigungsverfahrens, einschließlich UVP</li></ul></li><li>- materielle Voraussetzungen</li><li>- immissionsschutzrechtliche Anforderungen nach § 6 BImSchG</li></ul> <ul style="list-style-type: none"><li>– Genehmigung<ul style="list-style-type: none"><li>- Nebenbestimmungen</li><li>- Rechtswirkungen, insbesondere Konzentrationswirkung</li></ul></li></ul> | 10             |
| <b>Wasserrecht</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                |
| Gesetzgebungszuständigkeiten, Rechtsquellen und Umsetzung des europäischen Wasserrechts in das deutsche Wasserrecht <ul style="list-style-type: none"><li>– Europäische Richtlinien</li><li>– Wasserhaushaltsrecht</li><li>– Thüringer Wassergesetz</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 3              |

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Zeitrichtwerte |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <p>Geltungsbereich der Wassergesetze</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gewässerbegriff <ul style="list-style-type: none"> <li>- Oberirdische Gewässer</li> <li>- Grundwasser</li> </ul> </li> <li>– Niederschlagswasser</li> <li>– kleine Gewässer von wasserwirtschaftlich untergeordneter Bedeutung</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                |
| <p>Gewässer erster Ordnung<br/>Gewässer zweiter Ordnung<br/>Eigentumsverhältnisse</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                |
| <p>Benutzung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– echte Gewässerbenutzung</li> <li>– unechte Gewässerbenutzung</li> </ul> <p>Unterhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Begriff</li> <li>– Unterhaltungslast</li> <li>– Träger der Unterhaltungslast</li> </ul> <p>Ausbau</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Begriff</li> <li>– Verpflichtung zum Ausbau</li> </ul> <p>Anlagen in, an, unter und über dem Gewässer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Begriff</li> <li>– Errichtung, Änderung oder Beseitigung</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                               | 5              |
| <p>Wasserrechtliche Gestattungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gestattungen für Benutzungen von Gewässern: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestattungsfreie Benutzungen</li> <li>- Erlaubnis, gehobene Erlaubnis und Bewilligung</li> <li>- Begriffe</li> <li>- Rechtsgrundlagen</li> <li>- Verfahren (Überblick)</li> <li>- Materielle Voraussetzungen</li> <li>- Erteilung oder Versagung der Gestattungen</li> <li>- Nebenbestimmungen</li> <li>- Auswirkungen auf Dritte</li> <li>- Rücknahme, Widerruf und nachträgliche Auflagen</li> </ul> </li> <li>– Gestattungen für den Ausbau von Gewässern: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planfeststellung und Plangenehmigung</li> <li>- Begriffe</li> <li>- Rechtsgrundlagen</li> <li>- UVP-Pflicht</li> <li>- Materielle Voraussetzungen</li> </ul> </li> </ul> | 12             |

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Zeitrichtwerte |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gestattungen für Anlagen in, an, unter und über Gewässern:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Genehmigung für die Errichtung, Änderung oder Beseitigung                 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriff</li> <li>- Rechtsgrundlage</li> <li>- Materielle Voraussetzung</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul> |                |

## **Abschlussstudium II**

**Lernziel:** Die Studierenden sollen die verschiedenen Möglichkeiten des Einschreitens der Behörde darstellen und einfache Vorgänge bearbeiten können. Die Studierenden sollen die Anforderungen an nicht genehmigungsbedürftige Anlagen und die Pflichten der Betreiber aufzeigen, die Eingriffsmöglichkeiten darstellen und einfache Vorgänge bearbeiten können. Die Studierenden sollen bei umweltrelevanten Vorhaben beurteilen können, welche Rechtsvorschriften aus den einzelnen Teilbereichen des Umweltrechts einschlägig sind, in welchem Verhältnis diese Vorschriften zueinander stehen und entsprechende Fälle lösen können.

**LVS gesamt:**

**20**

| <b>Lehrinhalt</b>                                                                                                                                                                                                                                                                            | <b>Zeitrichtwerte</b> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| <b>Immissionsschutzrecht III</b>                                                                                                                                                                                                                                                             |                       |
| Nachträgliche Kontrolle <ul style="list-style-type: none"><li>– Vorsorgeanordnung</li><li>– Gefahrenanordnung</li><li>– Untersagung von Anlagen</li><li>– Stilllegung und Beseitigung von Anlagen</li><li>– Widerruf der Genehmigung</li></ul>                                               | 6                     |
| Nicht genehmigungsbedürftige Anlagen <ul style="list-style-type: none"><li>– Rechtsgrundlagen</li><li>– Anwendungsbereich</li><li>– Grundpflichten der Betreiber</li><li>– zusätzliche Anforderungen</li><li>– Anordnungen im Einzelfall</li><li>– Untersagungen nach § 25 BImSchG</li></ul> | 4                     |
| Wiederholungen <ul style="list-style-type: none"><li>– Naturschutz- Immissions- und Wasserrecht</li></ul>                                                                                                                                                                                    | 10                    |

## Studienfach: Jugend- und Sozialrecht

### Grundstudium

**Lernziel:** Die Studierenden sollen einen Überblick über das Sozialrecht erhalten sowie sozialhilferechtliche Entscheidungen treffen können.

**LVS gesamt:** 40

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Zeitrichtwerte |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Grundlagen des Sozialrechts                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 2              |
| Überblick Sozialgesetzbuch                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 2              |
| Abgrenzung von Sozialleistungen nach dem Sozialgesetzbuch                                                                                                                                                                                                                                                                           | 2              |
| Sozialhilfe (SGB XII) <ul style="list-style-type: none"><li>– Hilfe zum Lebensunterhalt</li><li>– Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</li><li>– Hilfen zur Gesundheit</li><li>– Hilfe zur Pflege</li><li>– Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten</li><li>– Hilfen in anderen Lebenslagen</li></ul> | 24             |
| Einsatz des Einkommens und Vermögens nach §§ 82 bis 91 SGB XII                                                                                                                                                                                                                                                                      | 10             |

## **Abschlussstudium I**

**Lernziel:** Die Studierenden sollen die sozialrechtliche Grundsicherung für Arbeitssuchende und das Sozialverfahrensrecht kennenlernen sowie vertiefende Kenntnisse zum Recht der Sozialhilfe erhalten.

**LVS gesamt:** **30**

| <b>Lehrinhalt</b>                                                                                                                                                                                                                                               | <b>Zeitrictwerte</b> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| Anspruchsübergang §§ 93, 94 SGB XII                                                                                                                                                                                                                             | 4                    |
| Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II <ul style="list-style-type: none"><li>– Grundsätze und Leistungsarten</li><li>– Berechnung der Grundsicherungsleistung</li><li>– Leistungsminderungen</li><li>– Ersatzansprüche</li><li>– Anspruchsübergang</li></ul> | 20                   |
| Sozialverfahrensrecht SGB X, SGG                                                                                                                                                                                                                                | 6                    |

## **Abschlussstudium II**

**Lernziel:** Die Studierenden sollen sozialrechtliche Bestimmungen im Zusammenhang mit Ausländerrecht kennenlernen und den wesentlichen Stoff des Studiums wiederholen.

**LVS gesamt:** **20**

| <b>Lehrinhalt</b>                                                       | <b>Zeitrictwerte</b> |
|-------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II und Sozialhilfe für Ausländer | 6                    |
| Wiederholung                                                            | 14                   |

## Studienfach: Staatsangehörigkeits-, Personenstands- und Ausländerrecht

### Grundstudium

**Lernziel:** Den Studierenden werden Grundkenntnisse des Ausländer-, Staatsangehörigkeits- und Personenstandsrecht vermittelt. Schwerpunkt bilden die wichtigsten Rechtsvorschriften innerhalb der jeweiligen Sachgebiete. Die praktische Umsetzung des erworbenen Wissens erfolgt durch die Lösung einfacher Fallbeispiele.

**LVS gesamt:**

**40**

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Zeitrichtwerte |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <b>Staatsangehörigkeitsrecht</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 10             |
| Geschichte und rechtliche Ausprägung der StAG <ul style="list-style-type: none"><li>– Wurzeln</li><li>– Anknüpfungsprinzipien (ex lege)</li><li>– Abstammungsprinzip (ius sanguinis)</li><li>– Territorialprinzip (ius soli)</li><li>– völkerrechtliche Grundsätze des StAng-Rechts der Staaten</li><li>– Staatenlosigkeit, Mehrstaatigkeit und ungeklärte Staatsangehörigkeit</li></ul> |                |
| Das deutsche StAng-Recht <ul style="list-style-type: none"><li>– Deutscher i.S.d. StAG</li><li>– Deutscher i.S. GG, Art. 116 Abs. 1</li><li>– Erwerb/Verlust der dt. StAng;</li><li>– Besonderheiten des Erwerbs</li></ul>                                                                                                                                                               |                |
| Einbürgerung <ul style="list-style-type: none"><li>– Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Staatsangehörigkeitsrecht</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                            |                |
| Behördliche Zuständigkeiten <ul style="list-style-type: none"><li>– Landesrechtliche Regelung</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                |
| Aktuelle Entwicklungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                |

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Zeitrictwerte |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| <b>Personenstandrecht</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 10            |
| Der Standesbeamte <ul style="list-style-type: none"> <li>– Rechtsquellen</li> <li>– Begriff und Stellung</li> <li>– Eignung, Bestellung, Wirkungsbereich</li> <li>– Aufgaben</li> <li>– Abgrenzungsfragen</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |               |
| Beurkundung im digitalen Zeitalter <ul style="list-style-type: none"> <li>– Beurkundung von Personenstandsfällen und familienrechtlichen Erklärungen</li> <li>– Eintragung von Randbemerkungen</li> <li>– Ausstellung von Personenstandsurkunden und deren Beweiskraft</li> <li>– Berichtigung in Personenstandsregistern</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                            |               |
| Beweiskraft von Personenstandsregistern <ul style="list-style-type: none"> <li>– Rechtsgrundlagen für die Einsichten in Personenstandsbücher bzw. -register</li> <li>– Beweiskraft der Personenstandsregister</li> <li>– Erteilung von Personenstandsurkunden</li> <li>– Aufbewahrung/ Sicherung der Personenstandsbücher und -register</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                              |               |
| Öffentlich-rechtliche Namensänderung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Behördliche Namensänderung</li> <li>– Gesetzliche Vorschriften</li> <li>– Abgrenzung zur Namensänderung im bürgerlichen Recht</li> </ul> Regelung, Verfahren, Zuständigkeiten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |               |
| <b>Ausländerrecht</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 20            |
| <b>Einführung</b><br>Rechtsquellen und Entwicklung des Ausländerrechts <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ausländerrecht</li> <li>– Asylrecht</li> </ul><br>Ausländerrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>– positiver/negativer Ausländerbegriff</li> <li>– Abgrenzungsfragen</li> <li>– Definition des Ausländers nach AufenthG</li> </ul><br><b>Ausländerrecht</b><br>Grundlagen zur Erteilung von Aufenthaltstiteln <ul style="list-style-type: none"> <li>– Arten der Aufenthaltstitel</li> <li>– Erteilung und Verlängerung</li> <li>– Freizügigkeitsberechtigung</li> </ul> |               |

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Zeitrichtwerte |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>– Familiäre Migration</li> <li>– Familienbezogene Aufenthaltstitel</li> <li>– Nachzug zu Drittstaatsangehörigen</li> <li>– Nachzug zu Deutschen</li> <li>– Elternnachzug</li> </ul> <p>Migration zur Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ausbildungsbezogene Aufenthaltstitel</li> </ul> <p>Arbeitsmigration</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fachkräfteeinwanderung</li> <li>– Türkische Arbeitnehmer</li> <li>– Selbständige Erwerbstätigkeit</li> </ul> |                |

## **Abschlussstudium I**

**Lernziel:** Es werden Grundkenntnisse zum deutschen Asylrecht, der Ablauf des Asylverfahrens und die Bedeutung der humanitären Migration vermittelt. Neueste Entwicklungen im dt. Namensrecht sowie eine Einführung in das int. Familienrecht stehen im Mittelpunkt des Personenstandsrechts. Die praktische Umsetzung des erworbenen Wissens erfolgt durch die Lösung von Fallbeispielen.

**LVS gesamt:**

**30**

| <b>Lehrinhalt</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <b>Zeitrichtwerte</b> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| <b>Personenstandsrecht</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 8                     |
| Entwicklung des Namensrechts <ul style="list-style-type: none"><li>– Neueste Rechtsprechung</li><li>– Anerkennung ausländischer Entscheidungen in Ehesachen</li><li>– Eheschließung im Ausland</li><li>– Namensführung der Ehegatten und Kinder nach ausländischem Recht</li><li>– Anerkennung ausländischer Adoptionen</li></ul>                                                                                                                                            |                       |
| Bescheidtechnik <ul style="list-style-type: none"><li>– Erstellung von Musterbescheiden im öffentlichen Namensrecht</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                       |
| <b>Ausländerrecht</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 22                    |
| Asylrecht- und Flüchtlingsrecht<br>Asylverfahren <ul style="list-style-type: none"><li>– Asylantrag</li><li>– Ablauf Asylverfahren</li><li>– Rechtsschutzmöglichkeiten</li></ul> Humanitäre Migration <ul style="list-style-type: none"><li>– Humanitäre Aufenthaltstitel</li><li>– Asylberechtigte und Flüchtlinge</li><li>– Subsidiär Schutzberechtigte</li><li>– Chancenaufenthaltsrecht</li><li>– Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge</li><li>– Kirchenasyl</li></ul> |                       |

## **Abschlussstudium II**

**Lernziel:** Die Studierenden werden mit der Funktion der Aufenthaltsbeendigung und der Durchsetzung der Ausreisepflicht vertraut gemacht.

**LVS gesamt:** **20**

| <b>Lehrinhalt</b>                                                                                                                          | <b>Zeitrichtwerte</b> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| <b>Ausländerrecht</b>                                                                                                                      | 10                    |
| Aufenthaltsbeendigung<br>– Erlöschungsgründe<br>– Ausweisung<br>– Durchsetzung der Ausreisepflicht<br>– Abschiebehaft<br>– Passbeschaffung |                       |
| Wiederholungen                                                                                                                             | 10                    |

## Studienfach: Grundlagen des Privatrechts

### Grundstudium

**Lernziel:** Die Studierenden sollen die Systematik im Bürgerlichen Recht als der zentralen Materie des Privatrechts anwendungsorientiert darstellen, die Lehre vom Rechtsgeschäft kennenlernen und problembewusst erklären und überschaubare Fälle methodisch, folgerichtig und inhaltlich vertretbar lösen.

**LVS gesamt:**

**40**

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Zeitrictwerte |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Einführung, Begriff und Quellen des Privatrechts, Geschichte und Systematik des BGB                                                                                                                                                                                                                                                    | 2             |
| Rechtssubjekte und Rechtsobjekte                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 4             |
| Lehre vom Rechtsgeschäft <ul style="list-style-type: none"><li>– Arten der Rechtsgeschäfte (einseitige / mehrseitige Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte, Abstraktionsprinzip)</li><li>– Geschäftsfähigkeit</li><li>– Willenserklärung (Tatbestand, Auslegung, Abgabe und Zugang)</li><li>– Zustandekommen von Verträgen</li></ul> | 12            |
| Abschluss von Rechtsgeschäften durch Dritte (Stellvertretung) <ul style="list-style-type: none"><li>– Zulässigkeit</li><li>– sonstige Voraussetzungen</li><li>– Grenzen der Vertretungsmacht</li><li>– Vertreter ohne Vertretungsmacht</li></ul>                                                                                       | 6             |
| Fehlerhafte Rechtsgeschäfte/Nichtigkeit <ul style="list-style-type: none"><li>– Nichtigkeit (§§ 116 – 118, 125, 134, 138 BGB)</li><li>– Anfechtung</li></ul>                                                                                                                                                                           | 6             |
| Bedingte und befristete Rechtsgeschäfte, Verjährung                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 4             |
| Fallübungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 6             |

## Hauptstudium

**Lernziel:** Die Studierenden sollen das Recht der vertraglichen Schuldverhältnisse und unerlaubten Handlungen kennenlernen und problembewusst erklären und überschaubare Fälle methodisch folgerichtig und inhaltlich vertretbar lösen.

**LVS gesamt:**

**50**

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Zeitrichtwerte |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <b>Recht der Schuldverhältnisse</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                | 4              |
| Begründung von Schuldverhältnissen<br>– durch Rechtsgeschäft<br>– durch Gesetz                                                                                                                                                                                                                                     |                |
| Überblick über das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie das Recht der Verbraucherverträge                                                                                                                                                                                                              |                |
| Inhalt von Schuldverhältnissen<br>– Leistungspflicht (Haupt- und Nebenleistungspflichten)<br>– Leistungsort<br>– Leistungsgegenstand                                                                                                                                                                               | 4              |
| Beendigung von Schuldverhältnissen, beispielsweise durch<br>– Erfüllung<br>– Hinterlegung, Aufrechnung und Erlass                                                                                                                                                                                                  | 2              |
| Leistungsstörungen im Schuldverhältnis<br>– Grundfälle der Leistungsstörungen sowie Verantwortlichkeit des Schuldners für sich und Dritte<br>– Verzug des Schuldners und des Gläubigers<br>– Unmöglichkeit<br>– Schlechterfüllung<br>– Pflichtverletzung bei Vertragsschluss<br>– Ersatz vergeblicher Aufwendungen | 16             |

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                               | Zeitrichtwerte |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Beteiligung Dritter am Schuldverhältnis, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erfüllungsgehilfe</li> <li>– Abtretung von Forderungen</li> <li>– Mehrheit von Schuldnern und Gläubigern</li> </ul>       | 2              |
| Überblick über das Schadensrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>– Naturalrestitution</li> <li>– Geldersatz</li> <li>– Umfang</li> </ul>                                                                          | 2              |
| Vertragliche Schuldverhältnisse, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kaufvertrag incl. Gewährleistungsrecht</li> <li>– Mietvertragsrecht</li> <li>– Werkvertragsrecht</li> <li>– Bürgschaft</li> </ul> | 14             |
| Gesetzliche Schuldverhältnisse, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>– Unerlaubte Handlung (§§ 823 I und weitere ausgewählte unerlaubte Handlungen)</li> </ul>                                            | 6              |

## **Abschlussstudium I**

**Lernziel:** Die Studierenden sollen das Recht der ungerechtfertigten Bereicherung kennenlernen sowie einen Überblick über die Bücher 3 bis 5 des BGB erhalten. Die Studierenden sollen überschaubare Fälle methodisch folgerichtig und inhaltlich vertretbar lösen.

**LVS gesamt:** **30**

| <b>Lehrinhalt</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | <b>Zeitrictwerte</b> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| Gesetzliche Schuldverhältnisse, insbesondere<br>– Ungerechtfertigte Bereicherung<br>(§§ 812, 816, 818, 819 BGB)                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 6                    |
| Sachenrecht<br>– Besitz und Schutz des Besitzers<br>– Wesen und Schranken des Eigentums<br>– Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb beweglicher Sachen vom Berechtigten und Nichtberechtigten<br>– Eigentumsschutz durch Herausgabe-, Beseitigungs- und Unterlassungsansprüche<br>– Überblick über das Grundstücksrecht, insbesondere Erwerb des Eigentums an Grundstücken und Inhalt und Bedeutung des Grundbuchs | 12                   |
| Familienrecht<br>– Überblick über das Ehe recht, insbesondere Verlöb nis, Eheschließung, Ehevirkungen und eheliches Güterrecht<br>– Überblick über das Verwandtschaftsrecht, insbesondere Abstammung, elterliche Sorge und Unterhaltspflichten<br>– Verwandtschaft und Schwägerschaft                                                                                                                            | 6                    |
| Erbrecht<br>– Überblick über Grundbegriffe, Grundprinzipien und Rechtsquellen des Erbrechts<br>– Überblick über Erbfolge, Erbrecht und Verfügung von Todes wegen<br>– Überblick über die Verteilung des Nachlasses                                                                                                                                                                                               | 6                    |

## **Abschlussstudium II**

**Lernziel:** Die Studierenden sollen seine erlernten privatrechtlichen Kenntnisse wiederholen und vertiefen. Sie sollen komplexe Fälle in einem strukturierten Gutachten lösen können.

**LVS gesamt:** **20**

| Lehrinhalt                                                                                                              | Zeitrictwerte |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Fallrepetitorium<br>– gutachterliche Prüfung privatrechtlicher Fragestellungen zur Vorbereitung auf die Laufbahnprüfung | 20            |

# STUDIENFACHGRUPPE: WIRTSCHAFT UND FINANZEN

## Studienfach: Volkswirtschaftslehre

### Grundstudium

**Lernziel:** Die Studierenden sollen die Grundbegriffe der mikroökonomischen Theorie kennenlernen und Preis- Mengenberechnungen bei verschiedenen Marktformen selbst erstellen können.

**LVS gesamt:** 40

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                      | Zeitrichtwerte |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <b>Mikroökonomie</b>                                                                                                                                                                                            |                |
| Märkte und Preise<br>– Themen der Mikroökonomie<br>– Was ist ein Markt?<br>– reale und nominale Preise<br>– Angebot und Nachfrage<br>– der Marktmechanismus<br>– die Elastizität der Nachfrage und des Angebots | 8              |
| Konsumenten und Verbraucherverhalten<br>– Konsumentenpräferenzen<br>– Grenznutzentheorie<br>– Konsumentenrente                                                                                                  | 6              |
| Märkte mit asymmetrischer Information<br>– Qualitätsunsicherheit<br>– Marktsignalisierung<br>– Moral Hazard<br>– Principal-Agent Probleme                                                                       | 6              |

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Zeitrictwerte |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Gewinnmaximierung auf Wettbewerbsmärkten <ul style="list-style-type: none"> <li>– vollkommene Wettbewerbsmärkte</li> <li>– Grenzerlös, Grenzkosten</li> <li>– Gewinnmaximierung</li> <li>– Effizienz von Wettbewerbsmärkten</li> <li>– Auswirkungen staatlicher Interventionen (Mindestpreise, Steuern, Subventionen)</li> </ul> | 8             |
| Preisbildung bei Marktmacht <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ursachen der Monopolmacht</li> <li>– die gesellschaftlichen Kosten von Monopolmacht</li> <li>– Preisbildung bei Monopolmacht</li> </ul>                                                                                                                     | 6             |
| Externalitäten und Öffentliche Güter <ul style="list-style-type: none"> <li>– Externalitäten</li> <li>– Marktversagen und staatliches Handeln</li> <li>– öffentliche Güter/ Clubgüter/Allmendegüter</li> </ul>                                                                                                                   | 6             |

## Hauptstudium

**Lernziel:** Die Studierenden sollen makroökonomische Zusammenhänge erfassen können. Insbesondere die Wirkungsweise der Geld- und Fiskalpolitik sowie die Erfassung der Wertschöpfung einer Volkswirtschaft mittels Kennzahlen sollen vermittelt werden.

**LVS gesamt:**

**20**

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                      | Zeitrichtwerte |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <b>Makroökonomie</b>                                                                                                                                                                                                                                            |                |
| Geldtheorie und -politik <ul style="list-style-type: none"><li>– Funktionen des Geldes</li><li>– Preisindizes, Warenkorb</li><li>– Inflation</li><li>– die Steuerung der Geldmenge</li><li>– die Rolle der Zentralbank</li></ul>                                | 10             |
| Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung <ul style="list-style-type: none"><li>– Wertschöpfung</li><li>– nominales und reales Bruttoinlandsprodukt</li><li>– Entstehung, Verwendung und Verteilung des BIP</li></ul>                                                 | 4              |
| Konjunktur & Wachstum <ul style="list-style-type: none"><li>– Konjunktur- und Wachstumstheorie</li><li>– Wirtschaftspolitik und Wachstum</li><li>– Stabilitäts- und Wachstumsgesetz</li><li>– magisches Viereck</li><li>– antizyklische Fiskalpolitik</li></ul> | 6              |

## Grundstudium

**Lernziel:** Die Studierenden sollen die Begrifflichkeiten der Betriebswirtschaftslehre und das System der doppelten Buchführung verstehen und anwenden können. Den Studierenden sollen die verschiedenen privat- und öffentlich-rechtlichen Rechtsformen und Grundlagen der Finanzierung und der Bilanzanalyse vermittelt werden.

**LVS gesamt:**

**60**

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Zeitrichtwerte |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <b>Kaufmännische Buchführung – Teil I</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                |
| Grundbegriffe der kaufmännischen doppelten Buchführung <ul style="list-style-type: none"><li>– Inventar</li><li>– Bilanz</li><li>– Bilanzveränderungen</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                           | 6              |
| Begriffe des betrieblichen Rechnungswesens <ul style="list-style-type: none"><li>– Einzahlung – Auszahlung</li><li>– Einnahmen – Ausgaben</li><li>– Ertrag – Aufwand</li><li>– Leistung – Kosten</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                 | 4              |
| Doppelte Buchführung und Buchungssätze <ul style="list-style-type: none"><li>– Buchungen auf Bestandskonten</li><li>– Buchungssätze</li><li>– Aufwendungen und Erträge</li><li>– Gewinn- und Verlustrechnung</li><li>– Vorsteuer und Umsatzsteuer</li><li>– Buchung der Abschreibung</li><li>– Buchung von Nachlässen</li><li>– Rechnungsabgrenzungsposten</li><li>– Buchung von Krediten</li><li>– Buchungen im Personalbereich</li></ul> | 30             |

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Zeitrictwerte |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| <b>Grundlagen der BWL – Teil II</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |               |
| Rechtsformen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Merkmale der Unternehmensformen</li> <li>– privatrechtliche und öffentlich-rechtliche Rechtsformen</li> <li>– Grundzüge der Rechtsformwahl</li> </ul>                                                                                                                                         | 8             |
| Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Möglichkeiten der Innenfinanzierung</li> <li>– Möglichkeiten der Außenfinanzierung</li> <li>– Eigenfinanzierung und Fremdfinanzierung</li> <li>– Kreditarten und kreditähnliche Finanzierungen</li> <li>– gehebelte Finanzierung (Leverage)</li> </ul> | 8             |
| Bilanzkennzahlen und Bilanzanalyse <ul style="list-style-type: none"> <li>– horizontale und vertikale Bilanzkennziffern</li> <li>– Bilanzanalyse (Liquidität, Rentabilität)</li> </ul>                                                                                                                                                              | 4             |

## Hauptstudium

**Lernziel:** Die Studierenden sollen die statischen und dynamischen Verfahren der Investitionsrechnung beurteilen und anwenden können.

**LVS gesamt:** 40

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Zeitrichtwerte |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <b>Wirtschaftlichkeitsrechnungen</b>                                                                                                                                                                                                                                                        |                |
| Statische Verfahren der Wirtschaftlichkeitsrechnung <ul style="list-style-type: none"><li>– Kostenvergleichsrechnung</li><li>– Gewinnvergleichsrechnung</li><li>– Rentabilitätsrechnung</li><li>– Amortisationsrechnung</li></ul>                                                           | 20             |
| Dynamische Verfahren der Wirtschaftlichkeitsrechnung <ul style="list-style-type: none"><li>– Finanzmathematische Grundlagen</li><li>– Auf- und Abzinsung ein- und mehrmaliger Zahlungen</li><li>– Kapitalwertmethode</li><li>– Annuitätenmethode</li><li>– Interne Zinsfußmethode</li></ul> | 20             |

## **Abschlussstudium I**

**Lernziel:** Die Studierenden sollen die Grundlagen, den Aufbau sowie die Aufgaben und den Zweck der Kostenrechnung einschließlich deren Stellung innerhalb des betrieblichen Rechnungswesens aufzeigen können. Die Studierenden sollen die Kostenrechnungssysteme kennen und die Deckungsbeitragsrechnung in einfachen Fällen durchführen können. Die Studierenden sollen die Teilgebiete der Kostenrechnung kennen lernen und Gebührenkalkulationen für öffentliche Einrichtungen vornehmen können.

**LVS gesamt:**

**30**

| <b>Lehrinhalt</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>Zeitrichtwerte</b> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| <b>Kosten- und Leistungsrechnung</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                       |
| Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung <ul style="list-style-type: none"><li>– Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung</li><li>– Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung</li><li>– Kostentheoretische Grundlagen</li><li>– Unterscheidung der Kostenrechnungssysteme (Istkostenrechnung, Plankostenrechnung, Normalkostenrechnung, Vollkostenrechnung, Teilkostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung)</li></ul> | 4                     |
| Kostenartenrechnung <ul style="list-style-type: none"><li>– Erfassung verschiedener Kostenarten</li><li>– Kalkulatorische Kosten</li><li>– Betriebsergebnis und Unternehmensergebnis</li></ul>                                                                                                                                                                                                                           | 8                     |
| Kostenstellenrechnung <ul style="list-style-type: none"><li>– Grundsätze für die Bildung von Kostenstellen</li><li>– Betriebsabrechnungsbogen (BAB)</li><li>– Bildung von Zuschlagssätzen</li></ul>                                                                                                                                                                                                                      | 8                     |
| Kostenträgerrechnung <ul style="list-style-type: none"><li>– Divisionskalkulation</li><li>– Äquivalenzziffernkalkulation</li><li>– Zuschlagskalkulation</li><li>– Preis- und Gebührenkalkulation</li></ul>                                                                                                                                                                                                               | 10                    |

## **Abschlussstudium II**

**Lernziel:** Vorbereitung auf die Laufbahnprüfung durch Vertiefung der Lerninhalte anhand von Beispielen und Übungen. Wiederholung und Vertiefung des Stoffs, welcher im Grund-, Haupt- und Abschlussstudium I vermittelt wurde.

**LVS gesamt:**

**30**

| <b>Lehrinhalt</b>                                                                                                        | <b>Zeitrichtwerte</b> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| <b>Wiederholung</b>                                                                                                      |                       |
| Grundlagen der BWL<br>– Rechtsformen<br>– Finanzierung<br>– Bilanzanalyse                                                | 6                     |
| Doppelte Buchführung<br>– Begrifflichkeiten<br>– Systematik<br>– Buchungssätze                                           | 8                     |
| Wirtschaftlichkeitsrechnungen<br>– statische Wirtschaftlichkeitsrechnungen<br>– dynamische Wirtschaftlichkeitsrechnungen | 8                     |
| Kosten- und Leistungsrechnung<br>– Kostenartenrechnung<br>– Kostenstellenrechnung<br>– Kostenträgerrechnung              | 8                     |

## Grundstudium

**Lernziel:** Die Studierenden sollen den kommunalen Haushalt kennenlernen und einen detaillierten Einblick in die Berechnungsweise der kommunalen Einnahmen (Realsteuern, Schlüsselzuweisungen) erhalten. Ferner werden der Aufbau und die Ausführung des kameraleen Haushalts und die Haushaltsgrundsätze vermittelt.

**LVS gesamt:**

**80**

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Zeitrictwerte |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| <b>Kommunalfinanzen – Grundlagen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |               |
| Einführung in die öffentliche Finanzwirtschaft <ul style="list-style-type: none"><li>– Träger der Finanzpolitik</li><li>– Rechtsgrundlagen</li><li>– Aufgaben, Ziele und Instrumente der öffentlichen Finanzwirtschaft</li></ul>                                                                                                                                                                                                                      | 4             |
| Kommunale Einnahmen <ul style="list-style-type: none"><li>– Begriff, Zweck und Rechtfertigung der Steuern</li><li>– Steuerliche Grundbegriffe</li><li>– Bundes-/Landesteuern</li><li>– Gebühren und Beiträge (Begriff, Arten, Festsetzung und Entrichtung)</li><li>– Gliederung der öffentlichen Einnahmen, sonstige laufende Einnahmen</li><li>– (übrige öffentlich-rechtliche Einnahmen, Einnahmen aus privatwirtschaftlicher Betätigung)</li></ul> | 10            |
| Kommunale Steuern <ul style="list-style-type: none"><li>– Arten, Begriffe</li><li>– Berechnung der Grundsteuer</li><li>– Berechnung der Gewerbesteuer</li><li>– Berechnung Gewerbesteuerumlage</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                              | 16            |
| Kommunaler Finanzausgleich <ul style="list-style-type: none"><li>– Begriff, Zielsetzung und Formen des Finanzausgleiches</li><li>– Länderfinanzausgleich, Kommunaler Finanzausgleich</li><li>– Berechnung von Bedarfsmesszahlen, Steuerkraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen für Gemeinde- und Kreisaufgaben</li><li>– Berechnung von Kreisumlage und Schulumlage</li></ul>                                                                           | 14            |

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Zeitrictwerte |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| <p>Einführung in das kamerale Haushaltsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Begriffe des Haushaltsrechts</li> <li>– Rechtsquellen (Überblick)</li> <li>– Verfassung, Gesetze</li> <li>– Verordnungen, Verwaltungsvorschriften</li> <li>– Haushaltskreislauf von der Aufstellung bis zur Entlastung</li> <li>– Aufstellung des Haushaltsplanes</li> <li>– Zuständigkeit, materielle Voraussetzungen</li> <li>– Haushaltssatzung</li> </ul>                                                                                                   | 4             |
| <p>Kameraler Haushaltsplan</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bedeutung und Inhalt</li> <li>– Bestandteile und Anlagen</li> <li>– Haushaltssystematik (Gliederung und Gruppierung)</li> <li>– Verpflichtungsermächtigungen</li> <li>– Kalkulatorische Kosten, Erstattungen, innere Verrechnungen, Sammelnachweise</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                    | 16            |
| <p>Haushaltsgrundsätze (kameral)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Allgemeine Grundsätze der Haushaltswirtschaft</li> <li>– Grundsätze der Einnahmebeschaffung</li> <li>– Grundsätze der Vorherigkeit und Öffentlichkeit</li> <li>– Veranschlagungsgrundsätze (einschl. Ausnahmen)</li> <li>– Regelungen für einzelne Ansätze: Investitionen</li> <li>– Deckungsgrundsätze</li> <li>– Gesamtdeckung</li> <li>– Zweckbindung von Einnahmen Deckungsfähigkeit von Ausgaben Übertragbarkeit von Ausgaben</li> <li>– Haushaltsausgleich</li> </ul> | 16            |

## Hauptstudium

**Lernziel:** Die Studierenden sollen die doppelte Haushaltssystematik und deren Unterschiede zur kameralen Haushaltsführung kennenlernen und die Aufstellung, Ausführung und den Abschluss eines doppelten Haushalts ausführen können.

**LVS gesamt:**

**40**

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Zeiträume |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Doppik</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |           |
| Einführung in die Doppik <ul style="list-style-type: none"><li>– Thüringer Gesetz über die kommunale Doppik (ThürKDG)</li><li>– Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (ThürGemHVDoppik)</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 2         |
| Haushaltssystematik Doppik <ul style="list-style-type: none"><li>– Verwaltungsvorschrift über die kommunalen Produkte und Konten Verwaltungsvorschrift (VwV Produkte und Konten)</li><li>– Produktrahmenplan und Produktplan</li><li>– Produktbegriff und Produktbildung</li><li>– Kontenrahmenplan und Kontenplan</li><li>– Inhalt des Ergebnisplans und des Finanzplans</li><li>– Gliederung des Haushaltsplans in Teilpläne</li><li>– Umlagen und interne Leistungsverrechnung</li><li>– Verwaltungsvorschrift über die Muster zum Neuen Kommunalen Finanzwesen (VV NKF-Muster)</li></ul> | 12        |
| Aufstellung des Haushaltsplanes <ul style="list-style-type: none"><li>– (Ergebnisplan, Teilergebnisplan, Finanzplan, Teilfinanzplan)</li><li>– Planungsgrundsätze</li><li>– Deckungsgrundsätze</li><li>– Haushaltsausgleich</li><li>– Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen</li><li>– Allgemeine Rücklage und zweckgebundene Rücklage</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                       | 12        |

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Zeiträume |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <p>Inventur, Inventar, Bilanz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Inventur- und Bewertungsvereinfachungsregelungen</li> <li>– Ansatz- und Bewertungsbestimmungen für Vermögen, Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten</li> <li>– Bewertungsvorschriften für die Eröffnungsbilanz nach dem Thüringer Gesetz über die kommunale Doppik, der Thüringer Gemeindebewertungsverordnung (ThürGemBV) und der Verwaltungsvorschrift zur Thüringer Gemeindebewertungsverordnung (VwV-ThürGemBV)</li> <li>– Abschreibungen</li> <li>– Verwaltungsvorschrift zur Anwendung der Abschreibungstabelle für Gemeinden (VwV Abschreibungstabelle)</li> <li>– Rückstellungen</li> <li>– Sonderposten</li> </ul> | 10        |
| <p>Bestandteile und Anlagen des Jahresabschlusses</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Allgemeine Grundsätze für die Gliederung</li> <li>– Ergebnisrechnung</li> <li>– Finanzrechnung</li> <li>– Teilrechnungen</li> <li>– Bilanz</li> <li>– Anhang</li> <li>– Rechenschaftsbericht</li> <li>– Anlagenübersicht</li> <li>– Forderungsübersicht</li> <li>– Verbindlichkeitenübersicht</li> <li>– Bestandteile und Anlagen des Gesamtabchlusses</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                   | 4         |

## **Abschlussstudium I**

**Lernziel:** Die Studierenden sollen im Detail die Aufstellung, Ausführung und den Abschluss eines kameralen Haushalts und die Bedeutung und Rechtsnatur einer kommunalen Haushaltssatzung verstehen.

**LVS gesamt:**

**30**

| <b>Lehrinhalt</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | <b>Zeitrichtwerte</b> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| <b>Kommunales Haushaltsrecht</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                       |
| Haushaltssatzung <ul style="list-style-type: none"><li>– Haushaltssatzung, Rechtsnatur, Bedeutung, Form und Inhalt</li><li>– Zustandekommen und Genehmigung</li><li>– Vorläufige Haushaltsführung</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 4                     |
| Ausführung des Haushaltsplanes <ul style="list-style-type: none"><li>– Bewirtschaftung von Einnahmen und Ausgaben</li><li>– Stundung, Niederschlagung, Erlass</li><li>– Zuweisung der Haushaltsmittel</li><li>– Haushaltswirtschaftliche Sperren</li><li>– Anordnungswesen</li><li>– Anordnungsbefugnis und –zwang</li><li>– Arten und Formen der Zahlungsanordnungen</li><li>– Ausnahmen, sonstige Buchungsanordnungen</li><li>– Feststellungsvermerke</li><li>– Haushaltsüberwachung</li><li>– Über- und außerplanmäßige Einnahmen und Ausgaben</li><li>– Begriff und Bedeutung, Voraussetzungen und Bewilligungsverfahren</li><li>– Ermittlung des Mehrbedarfs</li><li>– Voraussetzungen und Verfahren für kommunale und staatliche Nachtrags Haushalte</li></ul> | 8                     |
| Kassenrecht <ul style="list-style-type: none"><li>– Bedeutung, Aufgaben, Organisation</li><li>– Zahlungsverkehr</li><li>– Verwaltung der Kassenmittel und der Wertgegenstände</li><li>– Kassenbestandsverstärkung (Rücklagenentnahme, Kassenkredit)</li><li>– Buchführung</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 2                     |

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Zeitrictwerte |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Rechnungslegung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorbereitung des Jahresabschlusses (mit Bildung von HAR/HER, Abwicklung von HR und KR)</li> <li>– Jahresrechnung</li> <li>– Bedeutung, Bestandteile, Anlagen</li> <li>– kassenmäßiger Abschluss</li> <li>– Haushaltsrechnung</li> <li>– Abwicklung von Überschüssen und Fehlbeträgen</li> </ul> | 4             |
| Bildung, Anlegung und Verwendung der Rücklagen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vermögenserwerb, Vermögensveräußerung</li> <li>– Finanz- und Investitionsplanung, Vermögenswirtschaft</li> </ul>                                                                                                                                                 | 2             |
| Grundzüge Vergaberecht                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 10            |

## **Abschlussstudium II**

**Lernziel:** Vorbereitung auf die Laufbahnprüfung durch Vertiefung der Lerninhalte anhand von Beispielen und Übungen (Kameralistik und Doppik)

**LVS gesamt:** **40**

| <b>Lehrinhalt</b>                                                                                                                                                                      | <b>Zeitrichtwerte</b> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| <b>Wiederholung</b>                                                                                                                                                                    |                       |
| Recht der Einnahmen<br>– Steuern<br>– Gebühren<br>– Beiträge<br>– Finanzausgleich                                                                                                      | 15                    |
| Aufstellung des Haushalts (Kameralistik und Doppik)<br>– Haushaltssystematik<br>– Haushaltsausgleich<br>– Haushaltsgrundsätze<br>– Kreditwirtschaft<br>– Kostenrechnende Einrichtungen | 15                    |
| Ausführung des Haushaltsplanes (Kameralistik und Doppik)<br>– Einziehung der Einnahmen<br>– Bewirtschaftung<br>– Anordnungsrecht<br>– Haushaltsüberwachung                             | 10                    |

# STUDIENFACHGRUPPE: VERWALTUNG UND SOZIALES

## Studienfach: Verwaltungslehre

### Grundstudium

**Lernziel:** Die Studierenden lernen die Aufgaben und Funktionen der Verwaltung kennen. Die Studierenden verstehen die Organisation als allgemeine Form der Festlegung sozialer Beziehungen für arbeitsteiliges Zusammenwirken. Die Studierenden können die Planung als ein Instrument zur Vorbereitung der Aufgabenerfüllung erkennen.

**LVS gesamt:** 40

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                      | Zeitrichtwerte |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <b>Gestaltung und Steuerung der Verwaltung</b>                                                                                                                                                                  | 4              |
| Grundlagen der Verwaltungslehre <ul style="list-style-type: none"><li>– Begriffe</li><li>– Verwaltungsfunktionen</li><li>– Gegenstand (Inhalte)</li><li>– Aktuelle Themenschwerpunkte / Problemfelder</li></ul> |                |
| Ziele und Aufgaben der Verwaltung <ul style="list-style-type: none"><li>– Ziele des Verwaltungshandelns</li><li>– Sachziele</li><li>– Formalziele</li><li>– Aufgaben des Verwaltungshandelns</li></ul>          |                |
| Öffentliche Aufgaben <ul style="list-style-type: none"><li>– Begriffe</li><li>– Entwicklung der Verwaltungsaufgaben</li></ul>                                                                                   |                |
| <b>Wesen und Zweck der Organisation</b>                                                                                                                                                                         | 9              |
| Organisation <ul style="list-style-type: none"><li>– Begriffe</li><li>– Leistungen</li></ul>                                                                                                                    |                |

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Zeitrichtwerte |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Organisationstheorien <ul style="list-style-type: none"> <li>– Physiologischer Ansatz nach Taylor</li> <li>– Bürokratischer Ansatz nach Weber</li> <li>– Administrativer Ansatz nach Fayol</li> <li>– Motivationstheoretischer Ansatz nach Maslow</li> <li>– Anreiz-Beitrags-Theorie nach Barnard</li> <li>– Human-Relations-Ansatz nach Mayo</li> <li>– Systemansatz</li> </ul> |                |
| Organisationsstruktur <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufgabenanalyse</li> <li>– Aufgabensynthese</li> <li>– Zentralisation und Dezentralisation</li> <li>– Aufgabenstrukturierung</li> </ul>                                                                                                                                                                           |                |
| Konfigurationen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Stellenarten</li> <li>– Stellenstrukturprinzipien</li> <li>– Leitungsspanne</li> <li>– Hierarchiemodelle</li> </ul>                                                                                                                                                                                                     |                |
| Koordination <ul style="list-style-type: none"> <li>– Schnittstellen</li> <li>– Kommunikation</li> <li>– Kommunikationsanalyse</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                        |                |
| <b>Hierarchiebezogene Organisationsstrukturen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | <b>7</b>       |
| Organigramme <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zweck</li> <li>– Grundformen</li> <li>– Inhalte</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                 |                |
| Aufgabenstrukturen, Aufgabenverteilung und Funktionsanalyse <ul style="list-style-type: none"> <li>– Funktionsanalyse</li> <li>– Dokumentation und Verwaltung</li> </ul>                                                                                                                                                                                                         |                |
| Ermittlung der zeitlichen Auslastung und Aufgabenschwerpunkte <ul style="list-style-type: none"> <li>– Selbstaufschreibungsarten</li> <li>– Methoden der Schätzung</li> <li>– ABC-Analyse</li> </ul>                                                                                                                                                                             |                |
| Stellenbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bestandteile</li> <li>– Bedeutung</li> <li>– Anfertigung</li> <li>– Anforderungsarten</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                    |                |

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                   | Zeitrichtwerte |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <b>Prozessplanung und -dokumentation</b>                                                                                                                                                                                                                     | 5              |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>– Begriffe</li> <li>– Grundformen zur Dokumentation</li> <li>– Folgestrukturdarstellung</li> <li>– Entscheidungstabelle</li> <li>– Bestimmung der Bearbeitungszeit</li> <li>– Bestimmung der Durchlaufzeit</li> </ul> |                |
| <b>Erhebung von Zeit- und Mengendaten</b>                                                                                                                                                                                                                    | 5              |
| Ablaufanalyse- und Zeitsynthesemodelle <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorkommnisarten und Vorkommniskategorien</li> <li>– Ablaufarten und Ablaufartenanalyse</li> <li>– Zeitarten und Zeitsynthese</li> </ul>                                      |                |
| Zeiterhebung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Schätzen</li> <li>– Messen (Zeitaufnahme)</li> <li>– Multimomentverfahren</li> <li>– Selbstaufschreibung</li> </ul>                                                                                    |                |
| Mengenerhebung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gliederung des Mengenbegriffs</li> <li>– Strukturmengen</li> <li>– Arbeitsmengen</li> </ul>                                                                                                          |                |
| <b>Planungs- und Entscheidungsprozesse</b>                                                                                                                                                                                                                   | 4              |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>– Planungsbegriff</li> <li>– Planungssysteme</li> <li>– Planungsarten</li> <li>– Planungsprozess</li> </ul> Planungsebenen                                                                                            |                |
| – <b>Planungs- und Entscheidungstechniken</b>                                                                                                                                                                                                                | 6              |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>– Methodenübersicht und -auswahl</li> <li>– Planungshilfsmittel</li> <li>– Informationstechniken</li> <li>– Auswahltechniken</li> <li>– Ablaufplanungstechniken</li> </ul>                                            |                |

## Hauptstudium

**Lernziel:** Die Studierenden sollen Grundbegriffe und Methoden der Statistik verstehen, erläutern und anwenden können. Die Studierenden sollen statistische Ergebnisse sachgerecht interpretieren sowie die Gefahr von Fehleranwendungen erkennen können.

**LVS gesamt:**

**20**

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                               | Zeitrichtwerte |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <b>Grundlagen der Statistik</b>                                                                                                                                                                                                                          | 6              |
| Grundbegriffe der Statistik <ul style="list-style-type: none"><li>– Bedeutung der Statistik</li><li>– Bestands- und Bewegungsmassen</li><li>– Merkmalsarten</li></ul>                                                                                    |                |
| Anlage einer statistischen Untersuchung <ul style="list-style-type: none"><li>– Untersuchungszwecke</li><li>– Fragenkataloge</li></ul>                                                                                                                   |                |
| Untersuchungsarten <ul style="list-style-type: none"><li>– Primär- oder sekundärstatische Untersuchung</li><li>– Ein- oder Mehrzweckuntersuchung</li><li>– Quantitative oder qualitative Untersuchung</li><li>– Vollerhebung oder Teilerhebung</li></ul> |                |
| Untersuchungsmethoden <ul style="list-style-type: none"><li>– Befragung</li><li>– Beobachtung</li><li>– Experiment</li></ul>                                                                                                                             |                |
| Darstellung <ul style="list-style-type: none"><li>– Tabellen</li><li>– Grafiken</li></ul>                                                                                                                                                                |                |
| Interpretation <ul style="list-style-type: none"><li>– Fehlerquellen</li><li>– Manipulationsmöglichkeiten</li></ul>                                                                                                                                      |                |

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                      | Zeitrictwerte |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| <b>Deskriptive Statistik</b>                                                                                                                                                                                                                                    | 8             |
| Niveau und Struktur einer statistischen Masse <ul style="list-style-type: none"> <li>– Statistische Verteilungen</li> <li>– Mittelwerte</li> <li>– Streuungsmaße</li> </ul>                                                                                     |               |
| Zeitliche Entwicklung von statistischen Größen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Beschreibung von einfachen Zeitreihen</li> <li>– Indices</li> <li>– Komponenten von Zeitreihen</li> <li>– Verfahren zur Trendbestimmung</li> <li>– Prognosen</li> </ul> |               |
| Zusammenhang zwischen mehreren statistischen Größen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Beziehungszahlen</li> <li>– Regressions- und Korrelationsanalyse</li> </ul>                                                                                        |               |
| <b>Induktive Statistik</b>                                                                                                                                                                                                                                      | 6             |
| Stichproben <ul style="list-style-type: none"> <li>– Möglichkeiten von Auswahlverfahren</li> <li>– Verteilung der Stichprobenmittelwerte</li> <li>– Schlussfolgerungen auf die Grundgesamtheit</li> <li>– Bestimmung des Stichprobenumfangs</li> </ul>          |               |

## Studienfach: Informations- und Kommunikationstechnologie

### Grundstudium

**Lernziel:** Die Studierenden sollen die Funktion und die Funktionsweise einzelner Baugruppen und Bestandteile des PC verstehen. Die Studierenden erhalten einen Überblick zur Aufrechterhaltung der Sicherheit im Internet. Die Studierenden verstehen die Bedeutung von E-Government. Die Studierenden erkennen die Anwendungsmöglichkeiten von Word und PowerPoint.

**LVS gesamt:**

**40**

| Lehrinhalt                                                                                                                                                 | Zeitrictwerte |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| <b>Informations- und Kommunikationstechnik und ihre Komponenten</b>                                                                                        | 5             |
| Aufbau, Funktion und Arbeitsweise der Datenverarbeitung <ul style="list-style-type: none"><li>– Eingabe</li><li>– Verarbeitung</li><li>– Ausgabe</li></ul> |               |
| Hardware <ul style="list-style-type: none"><li>– Zentraleinheit</li><li>– Eingabegeräte</li><li>– Ausgabegeräte</li></ul>                                  |               |
| Software <ul style="list-style-type: none"><li>– System- und Anwendersoftware</li><li>– Programmiersprachen</li></ul>                                      |               |
| Betriebssysteme <ul style="list-style-type: none"><li>– Varianten</li><li>– Benutzeroberflächen</li></ul>                                                  |               |
| <b>Das Internet</b>                                                                                                                                        | 5             |
| IT-Sicherheit im Internet <ul style="list-style-type: none"><li>– Internetaufbau</li><li>– Sicherheit bei Browser- und E-Mailnutzung</li></ul>             |               |

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                  | Zeitrichtwerte |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Angriffe und Datenmissbrauch <ul style="list-style-type: none"> <li>– Datensicherung</li> <li>– Viren</li> <li>– Datenverschlüsselung</li> </ul>                                                                                            |                |
| <b>E-Government</b>                                                                                                                                                                                                                         | 10             |
| Grundlagen des E-Governments <ul style="list-style-type: none"> <li>– Definition</li> <li>– Begriffe</li> <li>– Zielgruppen und Einsatzfelder</li> </ul>                                                                                    |                |
| Das Internet - ein neuer Zugang zu Verwaltungsleistungen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Behördennetz</li> <li>– Erwartungen an Online- Anwendungen</li> <li>– Bürgerserviceportal</li> </ul>                                      |                |
| Erfolgsfaktoren für funktionierendes E-Government <ul style="list-style-type: none"> <li>– Basiskomponenten</li> <li>– Standards</li> <li>– Bedeutung von Zielen für das behördliche E-Government</li> </ul>                                |                |
| Aktuelle rechtliche, technische und organisatorische Entwicklungen                                                                                                                                                                          |                |
| <b>Praxis am PC</b>                                                                                                                                                                                                                         |                |
| Textverarbeitung - Übungen mit Word <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bearbeitung, Gestaltung von Texten</li> <li>– Erstellen von Tabellen</li> <li>– Textbausteinen</li> <li>– Dokumentvorlagen</li> <li>– Serienbriefen</li> </ul> | 10             |
| Präsentationen - Übungen mit PowerPoint <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erstellung und Bearbeitung von Folien</li> <li>– Notizseiten</li> <li>– Bildschirmpräsentationen</li> </ul> Mastereinstellungen                            | 10             |

## Hauptstudium

**Lernziel:** Die Studierenden sollen die Anwendungsmöglichkeiten kennenlernen von EXCEL und ACCESS.

**LVS gesamt:** 20

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Zeiträume |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Praxis am PC</b>                                                                                                                                                                                                                                                                              |           |
| Tabellenkalkulation - Übungen mit Excel <ul style="list-style-type: none"><li>– Darstellung von Informationen</li><li>– Excelfunktionen</li><li>– Bearbeitung und Gestaltung</li><li>– graphische Auswertung</li></ul>                                                                           | 10        |
| Datenbankverwaltung - Übungen mit ACCESS <ul style="list-style-type: none"><li>– Datenbank</li><li>– Datenfeld und -satz</li><li>– Aufbau von Formularen</li><li>– Datenbankfunktionen</li><li>– Tabellenbeziehungen</li><li>– Datenbankauswertungen</li><li>– Erstellen von Berichten</li></ul> | 10        |

## Hauptstudium

**Lernziel:** Die Studierenden sollen eine einführende Übersicht über die Politikwissenschaft erhalten. Sie sollen ein tieferes Verständnis für die Funktionsweise der politischen Prozesse in Deutschland entwickeln und befähigt werden, aktuelle und längerfristige Ereignisse einzuordnen und kritisch zu hinterfragen. Die Themengebiete werden sowohl individuell durch Vorträge/Präsentationen als auch in der Gruppe durch Diskussionen und Gruppenarbeiten erschlossen.

**LVS gesamt:**

**30**

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Zeitrichtwerte |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Einführung in die Politikwissenschaft / Grundlagen <ul style="list-style-type: none"><li>– Grundbegriffe und Ziele</li><li>– Teildisziplinen</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 4              |
| Untersuchungsgegenstände der Politikwissenschaft, u.a. <ul style="list-style-type: none"><li>– Demokratie und andere Herrschaftsformen</li><li>– politische Parteien</li><li>– organisierte Interessen im politischen Prozess</li><li>– Wahlen und Regierungsbildung</li><li>– die Rolle der Medien</li><li>– politische Kultur / politischer Extremismus</li><li>– Internationale Organisation / Europäische Union und Vereinte Nationen</li></ul> | 10             |
| Vergleichende Regierungslehre <ul style="list-style-type: none"><li>– politische Systeme und politisches Leben im Ausland im Vergleich zu Deutschland</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 8              |
| Aktuelle politische Ereignisse <ul style="list-style-type: none"><li>– tagespolitische Themen</li><li>– gesellschaftspolitische Transformationsprozesse</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 8              |

## Hauptstudium

**Lernziel:** Die Studierenden sollen mit Hilfe von Grundkenntnissen der Soziologie den Zusammenhang von gesellschaftlichen und sozialen Verhältnissen und Verhaltensweisen ursächlich verstehen und in der Lage sein, dies im Kontext beruflichen Handelns bewusst anzuwenden.

**LVS gesamt:**

**30**

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                 | Zeitrichtwerte |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Einführung in die Soziologie / Grundlagen <ul style="list-style-type: none"><li>– Grundbegriffe und Ziele</li><li>– soziologische Theorien</li></ul>                                                                                                       | 6              |
| Untersuchungsebenen der Soziologie <ul style="list-style-type: none"><li>– das Soziale im Individuellen</li><li>– Mikro-Ebene: die Kleingruppe</li><li>– Meso-Ebene: die Organisation</li><li>– Makro-Ebene: die Gesellschaft</li></ul>                    | 10             |
| Struktur der deutschen Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"><li>– Sozialstruktur / soziale Schichtung</li><li>– sozio-struktureller Wandel</li></ul>                                                                                             | 4              |
| Organisationen <ul style="list-style-type: none"><li>– Bestimmung und Vielfalt der Organisationen</li><li>– Organisationsbetrachtungen</li><li>– Organisationskultur und Führung</li><li>– innerorganisationelle Konflikte und Dysfunktionalität</li></ul> | 10             |

## **Abschlussstudium I**

**Lernziel:** Die Studierenden sollen eine einführende Übersicht über die Psychologie erhalten. Die Studierenden sollen relevante Erkenntnisse des Faches für Arbeit und Alltag vermittelt bekommen und anwenden können.

**LVS gesamt:**

**30**

| <b>Lehrinhalt</b>                                                                                                                                                             | <b>Zeitrichtwerte</b> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Einführung in die Psychologie / Grundlagen<br>– Grundbegriffe und Ziele                                                                                                       | 30                    |
| Teilgebiete der Psychologie, u. a.:<br>– Allgemeine Psychologie<br>– Persönlichkeitspsychologie<br>– Sozialpsychologie<br>– Arbeitspsychologie<br>– Klinische Psychologie     |                       |
| Arbeits- und alltagsbezogene Untersuchungsgegenstände der Psychologie<br>– Wahrnehmung<br>– Lernen und Behalten<br>– Motivation<br>– Führung<br>– psychische Gesundheit       |                       |
| Methoden der Kommunikation<br>– Stimme: Sprache und Ausdruck<br>– Körpersprache<br>– Diskussionen: konstruktive Beteiligung<br>– Gespräche mit Bürgern und Kollegen           |                       |
| Konfliktmanagement in der Verwaltung<br>– Konfliktarten und -dynamiken<br>– Konfliktlösung / -mediation<br>– Konflikte mit Kollegen / Vorgesetzten<br>– Konflikte mit Bürgern |                       |

| Lehrinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Zeitrichtwerte |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <p>Soft Skills</p> <p>in Absprache mit den Dozenten für Politikwissenschaft und Psychologie ist die Unterrichtung und Anwendung folgender Umgangs- und Arbeitstechniken während der Lehrveranstaltung zu gewährleisten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vortragstechniken / Feedback geben</li> <li>– Gruppenarbeiten und -präsentation</li> <li>– Gruppendiskussionen</li> </ul> |                |

**Herausgeber:**

**Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung**

**Ansprechpartner: Herr Dr. Torsten Steinrücken**

Telefon: 0361 573316512

Stand: 1. September 2025